



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

111 (8.3.1903) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-102110

# Denteral.

Monnement: Magitche Andgaber 70 Pfennig monattid. Bringeriobn 20 Gig. monatlich; beich ber Boll bez, incl. Lofte aufschieg IV. 3.43 pro Quartal Einzel - Aummier & Big Mur Countags. Musgabes 20 Bfennig monatlich, ins Dans ob. burch die Bou 25 B&

Inferater Die Colonei Beile . . . 20 Bfg. Muswartige Inferate . . 23 " Die Reflame-Beile . . . 60 " (Babijche Bolldzeitung.)

E 6, 2.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Telegramme Moreffe! "Journal Mannheim". In ber Bofilifte eingetragen

unter Der. 3022. Telephon: Direttion unb Druderei: Rr, 841

Redaffion: Rr. 377 Expedition: Nr. 218 Billale: Dr. 815

Gelefenfte und verbreileifte Jeilung in Manuheim und Amgebung. Solug ber Inferaten Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Rachmittags 3 Uhr.

er

mag.

1, 3.

0 FR.

9 mt

len

200

e.

14.

ILS.

550 7

Wags

tolle

beint.

eftelle

11450

n

27r. 111.

Sonntaa, 8. März 1903.

(1. 3latt.)

Bur unverlangt eingehende Manuftripte wird feinerlei Cewahr geleiftet.

Die beutige Conntageausgabe umfaft im Gangen 20 Seiten.

### Politische Wochenschau.

Im preufisiden Abgeordneienhaufe lag biebmal ber Schwer-puntt ber fonft fo trube babinich'eichenben parlamentarifchen Berbanblungen. Rommt er? Rommt er nicht?, bas war bier bie Frage; nämlich ber herr Ministerprafibent, gur Beantwor-tung ber Unfrage, wie fich bie preugifche Regierung gum Borfog bes Bifcofs Rorum gegen bie paritatifche Schule ftelle. Und fiebe ba, er fam. Graf Bulow hat ein gutes Empfinden für bas Detorum, wie benn ja nun einmal feine Art, bie Gefchafte zu leiten, zu einem betrachtlichen Theil in betoratiber Berfleibung besteht. Aber Graf Bulow weiß wenigstens, luas bagu gebort; wo man nach allgemeinem hertommen ben Rangler ober Minifterprafibenten erwarten muß, ba bleibt er nicht gern aus, es fei benn, daß er eben mit feinem Musbleiben eiwas fagen wollte, was fich in parlamentarischen Wenbungen minber beutlich ausbrücken läßt. Also er tam und antwortete felbst, und das so energisch, wie man es von ihm, nach Lage ber beranberien Berbaliniffe, nur erwarten tonnte. Der Bifchof Rorum muß fein friegerifches Publitanbum gurudnehmen, und bafür, daß diefe Fanfare zu einer Chamade abgedämpft mare, fdeint ber Ministerprafibent ftart auf Die Mitwirtung ber haatsmännischen Weisheit Leo XIII. zu rechnen. Möglich genug, bag biefe Rechnung filmmt und Billow fich gar nicht erft ben Robf gu gerbrechen braucht über bie Frage, was gescheben foll, wenn ber hochwurdige Gerr in Trier etwa wiberborftig bliebe. Den politischen Röpfen im ultramontanen Lager, DieBfeits wie jenfeits ber Alpen, ift ber "Sufarenritt" Felig Rorum's fcmerlich febr zeitgemäß erschienen. Und fo ift es ja nicht unwahricheinlich, bag Bernhard Billow die Freude erlebt, Die brauenben Bolten einer "inneren Rrife" in fanftem Abenbroth babinfowinden gu feben.

Mit Befriedigung ftellte bie ultramontane, mit Digin ber parlamentarifden Behandlung bes Trierer Zwifdjenfalls offenbare. Bon ihrem Standpuntte haben beibe Recht, und Unrecht hatte feblieglich nur, wer bom Grafen Bulow ein Debr nach ber Seile fortifdreifenber Entwidlung erwartet batte. Dag bas Berhaltnig bes Staates gur Schule in Preugen im Zeichen bes Arebjed fieht, wer weiß bas nicht? Man wolle boch nicht bergeffen, bag Abalbert Falt, ber benn boch mehr war als nur ber "Kulturfampfminifter", nicht bon feinen ultramontanen Gegnern, sonbern von ben hoffähigen Spigen ber preußlichen Lanbestirche aus bem Umt genitgert worben ift. Geitbem ift ber neugeitliche Beift, ben er bem Gonlivefen, insbesonbere ber Boltsichule, ein-

#### Berliner Theaterbrief.

(Bon unferem Berliner Rorrefponbenten.)

Bibei große Theatererfolge und einen magigen haben und bie lehten Bochen gebracht: zwei elende Schmarren und eine feine Romobie. Die erfolgreichen Schmarren rührten von Marr Möller und Otto Ernft ber; Die Romobie, Die gum Theil aufgerft beitig angegifcht murde, but Lubivig Thoma zum Autor: Wie es tam, daß gerade die billige, ichledite Baare von Beifallsfriemen umbrauft wurde? 3d founte mich damit herausreden: das fer nun einmal das Loos des Schonen auf ber Erbe. Gute und mertiwolle Dinge wurden felten und auch dann noch nicht anerfannt. Aber es berlohnt fich vielleicht. ben Begebniffen nachzugeben: fie find micht obne Bebentung für ben betmaligen Stand unferer fünftlerifden Rultur. Das "Berliner Theater" ift bas Theater ber guten, lieben, anftandigen Beute. Ein Theater fo rocht nach bem Bergen unferes herrn v. Sammerfwin bom preufischen Innern: man tann mit gemu und Tochtern flingeben und braucht nicht zu errothen. Einmal hat biefes Theater auch bolleren Christis genabr: während ber furgen Direftionsführung out Bindaus, der zwifdendurch - ohne natürlich die lieben, gab lungsfalfigen Burgersleute zu berfcheuchen — doch auch litterarische Reigungen berbatigte. Gein Radfolger ift bald von fo bochtrabenben Stanen gurudgefommen und fo fpielt man twieber treu und bieber für treife und biebere Mitbarger, für - Beelin, "wie es weint nich Bas tann es aber Echeneres und Migrenberes geben, ale ein ichlichten beutiches Marchen! Geren Dr. Marg Moller, der mwifmal nicht obne Anmuth und Geschie Telbiwerfiandlichteiten gu fagen weiß, batte es gereigt, bas Marchen vom "Dorn roomen" gu bremorifiren. Das ift nun goor icon wiederbolt Beisteben und um die Weibnachtbieft baben tanfende deutsche Beinder bergen in freudigen Erregung gefchlagen, wenn fie die Gestalten, die in ibrer Bhantaiir lebten. Pleifin und Bein annehmen Jahen. Aber Beren Marr Moller genugte biefe berbiduftige Dramattl, Die abne biel gagen und Ropfgerbrechen bas Marchen für bie Burche ber Rinderburftellung gurerbeginunerte, nicht. Et wollte einen gang Anderes, eimas imendlich Feines und Ginniges geben, und bei beim Bemithen erlitt er Schiffbrud. Derr Moller verluchte in ben namen | Derr Otto Graft bonn noch mehr? Geine Stanft foll man anerkennen!

gehaucht hatte, von Staatswegen forgfam und beharrlich wieber aufgetrieben worben. Bernhard bon Billow aber und fein Reffortminifter Stubt find nicht bie Leute, um mit ber Ruch ftanbigteit im Schulmefen aufzuräumen; man muß icon froh fein, wenn fie fich auf ber abicbuffigen Bahn nicht noch weiter brangen laffen, wenn fie wenigstens ben eingelnen lebers griff tirchlicher Undulbfamteit und herrichfucht fo fraftig ab-wehren, wie bas unfreien Gutern ber Staatsgewalt möglich ift. Rennzeichnend für bie berrlichen Buftanbe, benen bas preugifche Unterrichtsmefen in ben 25 Jahren nach Falt enigegengeführt worben, ift ja bie ftolge Ertlarung bes Rultusminifters: bas Ministerium lehne die Auffassung grundsählich ab, daß die paritätischen Schulen an fich unguläffig feien und bas Geelenheil gefährbeten. Birflich? Und babei tommt ber herr Minifter fich wohl noch bor, als ftabilire er bie Autorität bes Staates wie ein rocher de bronce! Da wird es benn noch eine hübsche Weile bauern, bis es bori oben fo helle geworben, bag bie paritätische Schule vom Standpunkt bes Staates als bie ein gig gus laffige anerfannt wirb!

In ber englischen Proffe berricht eitel Freude und Bufriebenheit barüber, bag bas Minifterium ben Bau eines neuen Flotten ftu gounttes in Angriff nehmen will; er foll im Firth of Forth an ber ichottifchen Oftfufte, nabe ber welt befannten Riefenbrude, angelegt werben. Der Unnahme, bies neue Unternehmen richte fich gegen Deutschland, wird miberfprocen, wohl auch mit Recht. Es ift gang felbftverftanblich, bag man in England auch bie beutfden Flottenverftartungen nicht außer Betracht läßt; aber ber neue Rriegshafen wird in erfier Linie geforbert burch bie Ueberloftung ber alten. Strategifche Erwägungen werben bei ber Bahl bes Blages, neben ben 3medmäßigfeitsgriinben örtlicher Beschaffenbeit, auch ihre Rolle gespielt haben. Jedeufalls wird fich in Bentfcomd Riemand über ben Plan, ber nicht von geftern fammt, beunruhigen. Für bie Engländer bagegen icheint es eine mabre Berubigung gemefen gu fein, gu feben, bag ihr Minifierium nicht ichtaft. Uebrigens bleibt bie Frage, wie England feine Berpflegung ficherftellen will, für ben Kriegsfall noch eine genilgend große Sorge. Die Rachrichten ans Marotto zeigten letibin ein wiber-

fprechenbes Geficht; ber Rebellenhauptling Bu Samara follte einmal wieber oben auf fein. Jeht hat fich bie Lage foweit getlärt, bag fich ber Wiberfpruch biefer Radricht zu Giegesbepefchen ber Begenpartei löft. Die Rebellen haben anscheinend bie Truppen bes Gultans überrafcht, find aber nach anfänglichem Bortheil gurudgeworfen worden. Go bleibt bie gur Zeit erfreulichste Mus-ficht bestehen, in Diesem Wetterwintel werbe vorläufig Rube eintreten und Guropa gum Ginfchreiten noch feinen Unlag befommen.

#### Wirthschaftliche Wochenschau.

(+) Dag bie Befferung bes gewerblichen Beschäftigungsgrabes auch bie Lage bes Arbeitemarftes icon recht gunftig beeinfluft bat, beweift bie Lebenbigfeit ber Ctreitbemegung mabrend ber legten Mochen. Richt nut nahm bie Bahl ber Streitfalle erheblich ju, es mehrten fich gegenüber ben Abwehrfireits

Stoff christliche Symbolik u. Glaubensumitit hineinzugebeimnissen un bamit gerftorte er nicht nur bie Schlichtheit bes Marchens, er tobtete auch alle Boefie. Lebrhaft und rechtschaffen langweilig war'd, wal Maer Möller und in gum Theil wirflich "bandgemachten" Berjen von muberie: für die Romantif forgten allein Deforationsmaler und Majdinenmeifter, Die und mit allerlei Marchenfput die Ginne er gönten; ihnen in erster Reihe war der Erfolg beim Bublitum zu danken, für die Herr Dr. Röller — auch ein "langer" Möller, genau mie mier Sandelsminifter - wiederholt guittirte.

Auf herrn Mary Möller folgte herr Otto Ernit. 3m Ral. Schampielhaus natürlich; benn "boberen Oris" ift ber ehemalige Schulmeifter beliebt, feit er einmal in Baron Bergers neuem Dam burger Theater bem bentiden Raifer vorgeitellt toarb. Berr Citi Ernft bat befanntlich einen gewaltigen und fittlichen gorn auf Breff und Journalismus, feir ihm unterfchiedliche Rrititer in bemicher Landen nach beitem Wiffen und Gemiffen bescheinigt baben, bah feine Lebrerfomubie vom Erzieher "Flacksmann" ein schlechtes, mit duger) billigen Mitteln arbeitendes Stud sei. Seither hat er wiederholt is Beitungsartifeln feine majgebliche Meinung babin timbgethan, bag alle Publigiten ohne Ausushme "Zeitungsschmierer", "Bretzüng lings" und "Lumpen" sein; bat behwegen mit wechselnbem Glac einige Brogeffe führen muffen und fich auguterieht entickloffen, diefe feine Beltanichamung bochft wirfungeboll bon ber Buhne berab norgutragen. Co ift bas Rachefelid ertranben, bas imier trefflicher Otto Ernit, mit burgerlichem Ramen Schmidt gebriben, finnig "I Gerechtigfell" nannte. Gein Stiff: Die Gefchichte bon ebelen, hodibergigen Talenten, die von feilen, nickfonupigen Mritsker niedergebalten werden; fein — Otto Ernu's — tragifches Schidigit In Bahrheit butte fein Menfc weniger Recht, eine folder Komubli ju schreiben, als ber wadere Stiv Genit. Ihm ist das Leben gar berrlich aufgegangen. Bore er bei seinen Veisten gebiteben, er lätte seht im Winter im S, im Sommer um 7 Uhr in der Früh littnenden Luben die vier Spezies oder baterlandische Gedenlinge ingublauen; finte befien streicht er mit ben Blumeribal und Robel fura und Bhilippt im die Weite Lautiemen ein; ift in wenigen Jahren ein Steinreicher Mann geworben und bat ben Borgug, bes Gesteren tatjerlicher Ansprachen gewürdigt zu werden. Was will

auch biejenigen Lobnbewegungen, bei benen bie Arbeiter wieber Forberungen auf Berbefferung ihrer bisberigen Arbeitsbedingungen ftellen. Im Bergbau balt gwar bie Abflauung ber Rachfrage nach Roblen noch immer an, fie ift aber mehr burch ben Rudgang bes Berbrauche an hausbranblohlen veranlagt, als burch eine Abnahme ber Rachfrage nach Inbuftrietoblen. Die Sunbitatsgeden forberten im Februar bei burchichnittlich 2314 Arbeitstagen rund 350 000 Tonnen ober ca. 91/4 pCt. Roblen mehr als im Februar bes Borjahres mit 24 Arbeitstagen. Gegen ben Monat Januar trat indeffen eine Minderforberung bon annübernb 9 put, ein. Roch erheblicher war ber Riidgang bes Mb. fages, fo bag große Roblenvorrathe in ben Monat Marg mit übernommen werben mußten. Im Gifengewerbe wächst bie Beschäftigung, boch find für fast alle Ferigerzeugniffe bie Breife noch so niedrig, bag vielfach mit Berlust gearbeitet werben muß. In ben Spiegelglasfabriten haben bie letten Monate gablreiche Auftrage aus Amerita gebracht, bie ermoglichten, bag bie erheblichen Betriebseinschräntungen faft bollig aufgehoben werben tonnten. Recht flott beschäftigt ift gegenwartig auch bie Beineninbuftrie. Allerdings muffen bie Spinnereien, Die infolge ber boben Breife bes Rohmaterials fich nicht auf lange Beit gebedt haben und nur von Fall gu Fall taufen, ibre Erzeugniffe noch immer gu wenig nugbringenben Breifen abgeben. In ber Beberinbufirie machen fich bie gabireichen liebelftanbe beim Gintauf auf ben Sauteverfieigerungen immer ungunfliger bemertbar. Infolge gegen-feitiger Treibereien murben Die Preise auf einen übermagig boben Stand binaufgefchraubt. Um biefes gegenfeitige leberbieten gu umgeben, beabfichtigen bie Intereffenten ein Gintaufsinnbitat für Saute und Felle gu errichten, bas für bie einzelnen Mitglieber bes Synbifates burch Bertraueneleute in ben berichiebenen Provingen ben Bebarf an roben Fellen und Santen auftaufen lagt. In ber Induftrie ber holls und Gonitihre Opfer. Go ift erft por Rurgem eine Firma ber Brestauer holzbranche in vorübergebenbe Bablungufdwierigleiten gerathen. Salt die Befferung bes Beicaftigungsgrabes an, fo merben Die Arbeiter Leftrebt fein, ibre wirthichaftliche Lage burch Lobnbewegungen gu verbeffern. Freilich find lange nicht alle Urbeiter in ber Lage, bon ihrem Roalitionsrecht in biefer Richtung Gebrauch zu machen. Rach ben Ausführungen bes preufischen Gifenbahnminiftere im Abgeorbneienbaus und im Reichstag wird ben Eifenbahnarbeitern gwar pringipiell bas Roalitionsrecht gugebilligt, Die Auslibung bellelben wird bagegen mit ber Strafe ber Entlaffung bebrobt. Die fcharfe Stellungnahme bes Ministers Bubbe gegen bie Ausilbung bes Roalitions-rechtes ift wohl barauf gurudguführen, baf bie Borgunge in Solland ben Leiter ber preugischen Gifenbahnen mit großer Beforgnift erfüllten. Die Störung im hollandififen Bahnbeiriebe infolge eines Ausftanbes gegen Enbe Januar bai die hollanbifche Regierung gang unerwartet getroffen. Um abntiden Störungen porgubeugen, bat die Regierung brei Gefegentwurfe im Barlament eingebracht, burch bie es ben Gifenbahnarbeitern unmöglich gemacht werben foll, ben Dienft gu bermeigern,

Solange er nach der Richtung noch irgendwelche Hoffmungen er wedte, ift auch bas reichlich gescheben. Jeht freilich, wo hinter bem Lanifemenschreiber ber fleine und fleinliche Menich berborgudt, will tein Borr des Lobes mehr aus ber Jeder. Wert ift es uniere Schuld, baft Derr Ernft nur noch fligliche Bafferfupptien focht? mur noch bas Ruigliche (ben leichten Tantiemenraub) mit bem Ungenehmen (ber Stillung feines recht entwidelten Racheburftes) gu bereinigen ftrobt? Auch bie "Gerechtigfeit" ergablt und fpielerisch und tanbelnb blos, wie ber Sans feine Grete findet; alles Andere, was dere Egift daneben aufdant und was ihm vermuthlich als Generalidee erichien, fit weiter nichts als ein übelbuftenbes Bambhlet. Ich babe weiß Gott teine übermagige Borliebe fur meine Berufsgenoffen; ich weiß febr gut, bag von Frantfuri bis Berlin mandjer ausgelochte Lung fich auf einem Rebaltionsfessel lummelt - aber fo, wie herr Ernft fie fdilbert, find fie benn boch nicht; fo Die geben nicht alle gerlumpt einber; fie faufen nicht alle tote die Burftenbinder; fie find nicht alle fenntnifflog und oberflächlich und es gibt gwifden ber fleinen Engahl indtiger und waderer Mamer, Die ihre mandmal nicht alltägliche Begabung in undantbarer Treimible gerframpfen laffen, und ben faulen und fchlechten Giliebern eine große Menge Bwijdenfrufen. Bie überall. fo wie bei Ben Schulmeiftern ober wie bei ben "Ebenterichaffenben" benen Berr Ernit fich jent gugablt. - Uebrigens haben es alle fchlechten Rritifen nicht berbinbern tonnen, dag herr Dito Ernft auch neus lich wieber in die fatferliche Loge betoblen ift, ben Cant bes Grunde liegende Tendeng but informiren bürfen. Auch ein

Rach ben beiben Schmarren bie ernfthalte Romobie: Und mig Thoma's "Lotalbabn", die im Renen Theater, das feit viergebn Tagen bem rubrigen und erfolgaefronten "Bleinen Theoler" jur Filiale bient, aufgefilhrt wurde. Den Inhalt fennen Gie von der Milinfener Bremiere. hier fand die eine aber andere Einzelbeit Anllang und Beifall. Schlieflich aber melbeten fich boch febr aufbringliche und feindselige Bijder. Barum? Die Blumen-thal und Radelburg haben und ben Geschwad am Luftipiel gerindet. Eine Infrige Ibee au wilrbinen feulen und nachgerabe Gebulb und

### Deutsches Reich.

" Berlin, 6. Marg. (Die gegen ben fruberen Rommanbanten ber "Bittelabach") verhangte triegsgerichtliche Strafe von 3 Bochen Stubenarreft bat ber Raifer, wie bem "Lotalang." aus Riel gemelbet wirb, auf gwei Elocen gemilbert.

- (Es ift erreicht!) Graf v. Svensbroech fanbte ber "Ratl. Corr." bor einigen Blochen eine Berichtigung, morin er auf bie Bermuthung, er ftrebe nach einer Reichstags fanbibatur, gang entidieben erflarte, er bachte gar nicht baran, ein Reichetagsmanbat gu erftreben ober angunehmen. Jest wird aus Reichenbach i. B. gemelbet, bag er eine Ranbibatur für ben 22. fachfifden Wahlfreis angenommen babe, ber im 3abre 1898 bem Sogialbemotraten hofmann gegen einen tonfetvativen Ranbibaten gufiel.

- (@ raf Bidler) unb fein friiherer Infpettor Rirdner haben, nachbem bas Reichsgericht ihre Revision gegen bie Befangnigftrafe wegen Berflorung einer Felbbahn gurfidgemiefen bat, nach bem "Rieberichlef. Ung.", Snabengefuche an ben Ratier gerichtet.

#### Die Sukunft der Pringeffin Luife.

Der Franfliche Rurier bringt von unterrichteter Seite Authentifches über bie Bulunft ber Bringeffin Luife von Tostana: Es ift

Mufenthalt ber Bringeffin Unife

in der Billa Tostana gu & i n d a u im Einverftandniß mit dem Ronig Georg gewählt wurde. Das Minigehaus bat auch feinelei Bebing. ungen an ben jeweiligen Aufenthalt gefnipft, auch ber Bringefiin Luife feine Rente, felbit nicht für den goll, daß biefe fich ban Giron trennt, ausgeseit. Die Bringeffin erbalt vielmehr ihr eingebrachtes Beirathogut nom Geonpringen nach ber Entbindung rejp, nachben bas Rind bem Reonpringen ausgeliefert fein wird, gurud. Möglid ift aber auch, ja febr wahrscheinlich, bag eventuell ber Kroupring ben Berfonenftund reip, bie Baterichaft bes Rinbes beftreitet. Diefer Fall wird nach einem bestimmten Beitpunft erwogen und bann in einem besonderen Brogeffe feftgeftellt werben. Aber auch wenn ber Brogen "ebentuell" eingeleitet und gu Gunften bes Rroupringen entfchieben werben wirb, erhalt Bringeffin Luife ihr eingebrachtes Beirathogut voll und baar, ohne jegliche Bedingungen, welche baran gu fnupjen das fachfifche Konigshaus tein Recht hat, gurud, aber erft panty der Entbindung, wenn der Kronpring bas Rind gu reffamirei in die Lage tommt und es ihm ausgeliefert wird. Die Binfen und die Mitgift, über melde die Bringeifin frei verfügen fann, werber für ihren filmftigen Unterhalt reichlich genügen, wenn die Bringeffir vom Saufe Tostana borgeichlagen wurde, vorzieher follte, fich ind Mofter gurudgugieben. Erft wenn bie Bringeffin felbi ben Bunfch ausspricht, fich ins Alofter, wenn auch nur geitweilig amundsuzieben, foll the fomobil die Babl als auch die Beit bes Aufentbaltes vollfonmen freigefiellt werben. Es ift nicht richtig, bag nit im Gerlaufe bes Ebricheibungsprozefies im Konigsbaufe Anhaltspuntte ergeben haben, daß die ehemalige Reonpringeffin gu bem Dresbener Babnargt O'Brian

in irgendwelden Begiebungen geftanben ober ber Bringeffin tompromittirende Briefe geschrieben babe, welche die ehemalige Gattin bes gahnargtes bestigen foll. Pringessin Duije wies berartige Unfdulbigungen gegenüber ibren Ungehörigen mit Enteuftung gurud was fie verfculbet, gestehe fie gu, aber die Bitte fpreche fie aus, man moge boch nicht ihre Schuld in ber Deffentlichfeit noch ber großern. Was

Olivon betrifft, fo behalten wir uns por, mitgutheilen, wie bie Pringeffin von bem Begen bes Abenteurers Giron nach und nach übergengt murbe Jest hat Giron nur noch bas eifrige Befereben, ber Belt immer und immer wieder feinen namen in Erinnerung gu bringen, obgleich et bereits wiffen unif, feine Rolle als girrender Seladon feit Wochen ausgespielt gu baben. Trobbem bringt Betit Bleu eine bon Giron ausgebende Mirtheilung, worin erffart wird, Luife in Lindau gu befinden. Die Mittheilung ftellt weiter feft, bag bie Bringeffin meber bren Eltern noch bem fachfifchen hofe jemals verfprochen babe, ibr lebungen mit Gicon dauernd obzubrechen. Wenn eine vorläufige Arenmung erfolgte, fo fei biefelbe die Folge einer Bereinbarung grifden beiben Liebesleuten. Allerdings habe ber fachfifche Dof bie Bringeffin miffen laffen, bag ein bollfinnbiger Bruch mit Giron bie conditio sine qua non fein muffe, unter ber fie ihre Rinder wiederfeben burfe. Diefe Erflarungen Girons find vollständig untvabr. Intifchen ber Bringeffin und Giron bejteht feit Bochen feine Berbinbung; biefe hat, wie wir aus guter Quelle wiffen, mit Gicon and feine Bereinbarung getroffen. Die Ausfähnung der Bringesin mit ihrer Familie ift auf Ermb der Abmodung erfolgt, daß Giren führ Muife nicht mehr existirt, und Bringeffin Luife bat ihrer Mutter bei ihrer Geligfeit geschworen, bag fie mit bem Manne, ber ihr Unglud verfchulbet, teine Berbinbung mehr babe und haben werbe. Es if auch untoabe, bag ber füchlische Dof Die Bringeffin wiffen ließ, das ein vollffandiger Bruch mit Giron bie unausweichliche Bedingung

fetn mitige unter ber ein Bieberfeben mit ibren Rinbern

ftattfinden burfe. Ueber biefen Bunft burfte fich, ba von feiten bes Sofes nach ben Gefühlen bes Grofvarers und Baters begründeter weife bas Berlangen ber Kronpringeffin abgelehnt wurde, interefianter Brogen entspinnen, da die Pringeffin durch ihren Anwali auf Grund bes Gefeges, die Boblithat bie nach bem Borilaut des felben auch dem ftrafbaren Theil zufommt, erzwingen will, nachden fich ber Ronig und ber Rronpring in bem Cheftreite felbit ben Beffimmungen bes Burgerlichen Gefegbuches unterworfen habe. Sorge für die Rinder feht nach § 1636 bes B. G. B. bem Reon-pringen gu, indeffen befrimmt ber § 1636, bag bemjenigen Chegatten, welchem die Sorge nicht gufteht, die Befugnis verbleibt, mit ben Alnbern perfonlich zu verlehren. Das Cormundschafts-Gericht fann ben Berlehr nachber regeln. Dem Ronig bleibt nach § 18 borbehalten, zu bestimmen, wo eine nach den bitrgerlichen Geseigen bem Bormundichaftogericht guftebende Genehmigung ober Ermachtigung gu einer Rechtshandlung einzuholen ift. Die Bringeffin will, wenn ift berboten bleiben follte, ihre Rinber gut feben, bie Bultigfeit bes Sansgefehes, infoweit es zu ben Beftimmungen bes Bürgerlichen Gefehbuches im Wiberspruch fteht, anfechten.

## Aus Stadt und Land.

\* Wannbeim, 7 Mary 1998.

\* Berfest. Gifenbahnbetriebsfefreidr Rarl Auguft Et einner bei Grush, Eifenbahnhauptlaffe murbe gur Berfebung ber Stations-berwalterstelle nach Rönigshofen verfeht.

\* Die elettrifde Belenchtung. Man fcreibt und: Bur Rorig im vorgestrigen Abendblatt betr. "die elektrische Beleuchtung" gefratte ich mir, bem Berrn Einjender Die Richtigfeit feiner Angaben aus eigener Erfahrung zu bezeugen; der herr Einfender hat burch aus recht, wenn er bie betr. Rotig in Rr. 104 Ihren geschähten Blattes wonach in einer Privatmohnung der Aufwand für eine eleftrische Lampe 4-5 M. toiten foll, für burchanst unrichtig halt. Die Angaben würden annührend frimmen, wenn fich diese 4-5 R. nicht auf das Jahr, fondern auf ben Monat beziehen wurden. Ich habe in meiner Wohnung eleftrifches Licht für einige Flammen, wobon im Binter 1, bochibens 2 Stud in Betracht tommen, bei gröfter Sparfamdeit beläuft fich die Monatderchnung auf 8-10 M. wobei ich ans Sparfamteiterücksichten im Limmer mar eine Alamme ben 20 Rergen 20fergine Ricmme gibt annähernb aus reichenbe, feinestrege aber bollftundige Bimmter Beleuchrung und er reicht langft nicht die Leuchtfraft eines Gasglühlichibrenners. Die Miethe bes Etromgablers allein beträgt 0.85 M. Go lange biefe hoben Breife bestehen bleiben, burfte bie Ginführung bell elefteifchen Lichtes in Bridativohnungen mit Recht wenig gur Einführung

\* Da bie Rontrolluhren bei ben jungften Borgangen unter ber Arbeiterschaft ber Lang ichen gabrit eine fo große Rolle gespielt, burfte eine Meugerung von Intereffe fein, bie ein Derr Frande in der ürglich stattgehabten 30. Daupibersammlung des Deutschen Bereins für Thone, Bemente und Ralfinbuftrie, G. B., machte. Der genannte Redner wies unter allgemeiner heiterfeit barauf bin, daß man in amerifanifden Fabrifen Sonrrollapparate befige, welche nicht mir angeigen, wann der Arbeiter in die Fabrit tommt, fondern welche daburch, daß der Arbeiter photographirt wird, auch gleichzeitig erlennen laffen, in meldem Buftande er in die Fabril fommt.

Deilverfahren ber Javulibenverficherung. 3m Monat Gebruar 1903 bat die Oriefrantenlaffe Mannheim I 14 ihrer Mitglieder ber Landed-Berficherungsanftalt Baben (Invaliden-Berficherung) in Maridrube gur Einleitung bon Bellverfahren überwiefen. Dabon waren 11 mannlich, 3 weiblich, 8 verheirathet, 6 ledig. Der größte Theil biefer Batienten ift mittlerweile in ben Seiffatten bes Schwarzbralbes untergebracht. Außerbem bat die Oristranfenlaffe Mannheim 1 6 ihrer Mitglieder ben Genefungsheimen Robrboch und Tretenhof und 2 Berfonen bem Großh. Banbelbad Baden bireft über-

wiesen. \* Mannheimer Rünftler in Freiburg 1770. In der Margmimmer ber "Mannheimer Gefchichtvolatter" lefen wir: Das Mann-beimer Theater erfreite fich im 18. Jahrhundert eines ausgegeichneten Rufes; bor ber Erridjiung der bon Dalberg geleiteten Nationalidjanbilhne war es zur Zeit Karl Theodors die Mannheimer Hofoper, welche die Blide der Runftwell auf fich zog, und so kam es hin und wieder vor, daß der kunstliebende Fürst das Versonal sowohl bom Echanipiel ale bon ber Oper und bom Ballet, nebft Miriter, und Deforationen bei festlichen Gelegenheiten an befreundete Sofe verlieb. Dies gefchah auch, wie in ber Freiburger Beitidrift "Schau instand, berichtet wirb, anlählich bes Gingugs ber fpater fo ungludlichen, bamals aber einer glängenben Bufunft entgegensebenben Ergbergogin Marie Antoinette in Freiburg am 4. Mai 1770. Rachdem die Dauphine, Ludwigs XVI. Braut, Die berichiebenen Begrugungsreden des Wagiftrats u. f. w. der getreuen vorderöfterreichifchen Stadt Freiburg über fich hatte ergeben laffen muffen, murbe ibr gu Ehren Abenbe um 5 Uhr nach bem offigirlen Diner im ftanbiger Komöbiensaul (fest großer Saul ber Universitätsbibliothet) ein folennes Spectacle aufgeführt. Busne und Delorationen wurden gu biefem Bede bom furpfalgifchen Oberbaumeister (gemeint ift mob ber Theaterarchiteft Quaglio) neu errichtet, auch bie Roftilme ftamm. ten bon Mannheim. In bem burch Freiburger Conffinftier verftarften Ordefter fpielten 8 Mitglieber bes pfalgifchen Orcheftere 14 Tanger und 14 Tangerinnen bes berfürftlichen Balletforps, das damals unter Stienne Laucherbs Leitung in Tangprobultionen und allegorifden Pantomimen Bervorragenbes leiftete, trugen gum Clange ber Borftellung bei. Das Theater war für damalige Begriffe berrlich" beleuchtet worben, nämlich mit Wochofergen anstatt Un ichlittferzen, und die Borftellung fiel über die Magen glangend aus nexit fpielte eine Freihnrger Schaufpieltruppe ein neues Grud bes beliebten frangoffiften Luftspielbichters Collé: "La Partie de chasse du roi Henri IV", bas auch in Mannheim bon ben frangbiicher Romobianten öffere gegeben wurde; als Tangintermeggo wurde nach bem erften Alt vom pfalgifden Balleitorps bas Schaferibull "bas Arft ber Liebe" aufgeführt, welches großen Beifall erntete. Der Schlug ber Borftellung bilbete eine Beibenpantomime: "Das Urtheil des Paris", wobei in Berhimmelung ber jungen Braut nach bem damaligen Geschmad das Menschemmöglichste geleistet wurde; bem Frau Benus legte unter bem Beifall ber Gotter ben von Baris als Breis der Schönheit erhaltenen Apfel auf einem Altar bor bem ildniß ber hohen Braut nieber. Am nachften Tage war Abende um bilbr wiederum Romobie, wobei unter Anderem bas Ballet und bie gange Paniomime wiederholt wurde. Den 6. Mat 1770 fand Die Abreife fratt. Radbem Marie Antoipette noch einen Sag im Mofter Schuttern geraftet batte, betrat fie in Stragburg frangolifden Boben mit Freuden bewilltomminet bon bein Bolle, bas fie 20 Jahre fpaier

mit Bermunichungen in ben Tod getrieben bat. \* Raiferpanwrama E b, 1. Der hochintereffante Ciffins von Marollo bleibt mir noch heute Santiag ausgestellt. Von morgen Sounting ab werben Erinnerungen aus dem Feldzug 1870/71 bor-

\* Wie man wegen unlauteren Wettbewerbe unerwartet auf Die Unflagebant tommen tunn, erfuhr ber Maufmann Ed. 23 811 net aus Schwehingen. herr Bollner, welcher eine Nobrit in berfelben Branche wie Raufmann Billiam Remp in Labenburg beint, bar einen Wertmeister Ramens Beter Gees, ber icon nabegu 16 Jahre bei ibm beichaftigt ift. In ber Zeit von September bis Degember 1902 war Berr Cees wegen einer Rrantheit beurlaubt und machte gu feiner Erholung verschiedene lieine Reisetouren, wobei er auch seine Befannten und Bermandten befuchte. Go tam er auch im November nach Labenburg, um feinem früheren Rebenfallegen, bem Herrn Remp, einen Besuch abgustatten. Da herr Remp an dem beireffen-Remp gebe und wie bie Gefchafte laufen. Berr Sees fepre bann eine Reife weiter fort. Als er Enbe Dezember wieber in bas Geichaft bes Berrn Biebiner fam, mirgte er erfahren, bag biefer bon herrn Remp wegen Bergebens gegen bas Wesch bes unlauferen Bettbewerbe (Barage, 48 R. St. B.) angeflagt fei. In ber Berhandlung por bem Schöffengericht tounte Berr Bees mit rubigem Gewiffer unter Eid bestätigen, daß er durchaus nicht im Intereffe, weber noch mi Anstiftung des Herrn Wällner das Anwesen des Herrn Kemp in Labenburg betreten habe. Auch habe er abjolut nicht den Geschäftsbetrieb ausforschen wollen. Dierauf nahm herr Remp bie erhobene

#### Hus dem Großberzogthum.

Benbenfeim, 6. Marg. Der Gefangberein "Teutonia" bediefes Frühjahr bem 9 .- 11. Mai bas 40jahr. Stiftungsfest, mit großem Befangeweitstreit. Dant ber getroffenen Borfebrungen bes Beitausichuffes fowohl in Anbetracht ber fo gunftig angesetten Geld., fotvie fonftige Preife, melde bei entfprechenber Betheiligung fewerlei Aenderung erfahren, als auch des gesammten Arrangements bes Festen verspricht bosfelbe fich zu einem würdigen zu gestalten. Es liegt baber im eigenen Interesse ber titl. Bereine, ber Frage bebufe Theilnahme an diefem Fefte naber gu treten, gumal bereits am 14. 58. Mits. Die aufaugebenben Chore gum Berfand tommen. Rabere Mustunft ertheilt gerne ber Bestichriftführer Berr Carl Benginger,

\* Schweisingen, 6. Marz. Mit den Burgermisschuftvahlen foll am Dienstag den 17. bs. Mis. begonnen werden.

B.C. Rarierube, 6. Marg. Unfere Leibgrenabiertopelle bat unter ber Direttion bes Dufifbireftore Boettge ihre Tournee in Schepeben unter ben gludlichften Unfpigien begonnen. 3m , Woles borger Sandelsblatt" werben bie Leiftingen ber Rapelle unter ben dimeldelhafteften Musbruden beurtheilt. Ge beift barin, bag feit ber Stodholmer Militartapelle Bieprecht in Gothenburg feine Stopelle gebort morben fei, bie auch nur annabernb fo ausgebilbete tilditige Mufifer aufgumeifen babe, wie bie babifche Anpelle, die ben Bemeis erbracht, welche Refultate ein tüchtiger Rapellmeifter ergielen tonne. Mit ben mobernften Inftrumenten ber Reugeit ausgeriffert, verfüge die Rapolle noch obendrein liber eine geschalte Sänger-

B.C. Westend, G. Share. Landwirth Whilipp Beber bo Trienz fam diefer Tage aus dem Militärlagareth von Karlornh surlid, wojelbji ihm eine Rugel aus dem Bedeulnachen entfernt wurde die er im 70er Rriege erhalten batte. Der Bedauernswerthe war beshalb feit langer Beit gu jeber Art von Arbeit untauglich, ja er mar in lehter Beit taum mehr fabig, zu gehen. Geit biefer langen Beit tonnte nicht mit Beitimmtheit fejtgeftellt werben, bag er biefe Rugel noch in fich trage, ja man fdrieb fein Leiben gumeilen andern Umftunben gu. Da er im genannten Felbauge auch noch einen Schuf in ben Urm erhielt, bezog er eine fleine Invalidenrente. Best foll er entichabigt werben und eine Rachverglitung von ettog 10 000 M erhalten.

Y Offenburg, 0. Marg. Der am Dienftog, 10. be, Die, Bore mittage von 10-1 Uhr bier im Dreifonigfaale ftattfinbenbe Beine morft ift in feinen Borbereitungen foweit gedieben, bag fich ein Ueberblid über bie gu erwartenbe Beschidung gewinnen lagt. Anmelbungen laufen febr gablreich ein und bem Angebot nach ju fdliegen, bietet fich außerorbentlich gunfrige Gelegenheit jum Une fauf alier und neuer Orienauer Weine in den verfchiebenften Marten, Unt bem legtjahrigen Marft gelangten gum Ungebot: 2984 Bettol, Rothwein, 418 Seftol. Rlingenberger, 794 Seftol. Alepner, 3035 Beftol, Beifherbit, 10 Beftol, Rufanber und 2432 Beftol. Beifmein. Da die Beschndung biejes Jahr minbestens biefelbe fein wird, wollen. wir nicht unterlaffen, Raufliebhaber auf ben Marft nochmals aufe mertfam gu machen.

o.c. Freiburg, 6. Darg. Der Sausburide Commer, beffen Aussagen in ber Untersuchung bes Raubmorbes an Burgheimer gravirend gegen die Morder waren, wurde nun auch verhaftet, wegen Berbachts, an dem Ralberdiebitahl in Bebenhaufen beibeiligt gewesen gu fein. - Die Untersuchung bes Luftmords an ber fleinen Uftriff bat bie Bertvidlung eines anberen Berbachtigen, wie man hort, bis feht nicht ergeben, wahrend fich bie Berbachisgrunde gegent ben berhafteten Bfifter trot feines hartnadigen Leugnens febr verbicitit Die Untersuchung mird aufs Energischfte weiterges führt, entlaftende Momente bor Allem follen fich für Bfifter noch nicht ergeben haben. Das blutige Meffer, bas man im Befige Bi. fand, foll fich wegen ber Blutfpuren in jachverftandiger Unterfuchung

Pfalz, hellen und Umgebung.

\* Grantenthal, 6. Marg. Dem erften Direttor ver biefigen guderfabrit, herrn Kommergienrath Rard er ift bom beutiden Raifer ber igl. preugische Aronenorden britter Raffe verlieben worben. Berr Rommergienrath Rarder bat feiner Beit ale Sad verständiger an den Berathungen der Bruffeler Zusterfonfereng theils genommen.

\* Sweibruden, 5. Marg. Dem Wirth und Cementwarren fabritant Jafob & a hin aus Schifferstadt, ber bor bem hiefigen Schwurgericht frand, lag gur Laft, am 4. Januar 1908 gu Blein ichifferstadt feine Chefrau Ratharina, geb. Boftel, burch einen Siid mit einer Mifigabel in ben rechten Oberarm borfablich lorperlid verleht gu haben. Sahn lebte mit feiner Frau, Die er bes Chebruch begichtete, icon Jabre lang in Unfrieden. Auch am Abend best ! Januar fing er Sandel an, worauf fich beibe Cheleute obrfeigien. And mit feinem Schwiegerfohn pragelte er fich. Sterbei erhielt ber Angeflagte bon feiner Frau mit einem abgebrochenen Billerdqueit einen Schlag. D. begab fich bierauf in mehrere andere Birthicafin. Bu haufe angelommen, begann er wieder gu fcimpfen, und fcin eins muß fterben". Wit einem Gtubl ging er gegen feine Frau but, erhielt aber von biefer mit einem abgebrochenen Billarbqueue Brugel Run erhob er fich, bolte im hofe eine Miftgabel und ging wieder gegen die Thur bes Wirtbszimmers los. Er ftach wieberholt in bir Thur, feine Frau in unflätigfter Beife fdimpfend und mit bem Tobe bedroftenb. Als ber Frau Die Schimpfereien gu arg wurben, warf fie mit einem Schurhafen nach dem Manne, und foll ihn auch ge troffen haben. Best machte ber Angeflagte einen rafchen Borfing. iprang ind Bimmer und berfehte feiner Frau einen Stidt mit ba Miftigabel in ben Sberarm, "well er fie fo arg gern gehabt babe und ihn ihr ipunifches Lachen reigte". Die Berlette entrig ibm bie Gabel und ichlug mit berfelben auf ibn ein, verlette ibn auch er heblich. Die nicht befonders bedeutende Bunde ber Chefrau bed dilimmerte fich am 7. Januar. Der berbeigerufene Urgt (am 12 Januar fonfultirt!) fouitatirte eine borgefdrittene Blutbergiffung. und am 18. Januar frat ber Tod ein. Der Angeflagte gibt bie Ton gu. Ein Theil der Berhandlung wurde unter Ausschluft der Deffinite lichleit geführt. Die Geschworenen berneinten bie Schulbfrage auf vorsähliche Morperverlehung mit Todesfolge, bejahten aber bie Fragt auf fabrlaffige Tobtung. Das Urtheil lautete auf 5 Monate Ge

fangnig. Darmftadt, 6. Marg. Der Borptand bes Beilftattenbereint für bas Grogberzogthum Geffen bat fich in ber Gemartung Binterlaften ungefähr 15 Morgen Gelande als Bauplat ber geplanten Lungenheilftätte fitr Franen vorläufig gefichert. Die Borarbeiten ber Bauarbeiten werden alsbald in Angriff genommen und foll ber Bau möglichst beschleunigt werden.

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan bes Groft. Sof- und Rationaltheatere Dannbeim. Sonnieg. 8, Mars: (B) "Rheingold". Wotan: Berr Dr. bom Opernhaus in Franffurt als Gaft. Loge: Derr Dr. O. Briefe meifter ale Gaft. — Montag, 9.: (A) Bum erften Male: "De Mar Giegimein von Stuttgart als Gaft. - Mittwod, 11.: , alle heibelberg". - Donnerstag, 12.; (A) "Siegfried". Siegfried: hen S. Rrauf; als Gaft. - Freitag, 13.; (B) "Der Reineidhauer". - Sonntag, 15.; (A) "Götterbammerung". Siegfried: herr E. Rraug als Goft.

Rongert Depped. Das Rongert bes herrn Beter De ppes mit hier, auf welches wir bereits hingewiefen, ift nun auf Freitag, 27 Mars foftgescht. Dasselbe findet Abende halb 9 Uhr im Rafinofalle ftatt. Unterftligt wird ber Rongertgeber burch Frl. 19. Remit ich Rongertfangerin aus Freiburg i. Br. und Geren Georg &f derned Pianift aus Leipzig. Derr Deppes wird bas Biolintongert Demoll von Denri Bienigmobli, ferner Bourree und Gopotte für Blofine allein bon 30h. Seb. Bach, die Teufelbirillerfonate von Zartini und mei umgarische Tanze von Brahms-Joachim Rr. 1 und 5 300 tragen. Fraulein Rewitsch fungt Lieber für Sopram von Mojatorpan Bruch, Robert Franz und Johannes Brahms. Herr Bicherned ibull ein Rongert Demolt bon Johann Geboftian Bach und Tarantelle und Frang Lifst und fungirt auberbem als Begleiter. Das Programs ift hiernach ein intereffantes und fesselndes.

Rongert Graeter. Das Rongert bell Fri. Elifabeth @raster Stuttgart findet D'oning, ben 16. Marg, Abende 148 Uhr im Rafins ftatt. Fri, Gracter wird bierbei Gefange von Giorbani, Siarlach Schumann, Brahms, Cornelius, Pjeiffer und Sugo Bolf gu Webst beingen, gel. halben . Deng . Mannheim wird hierbei Rlamer ftude bon Beethoven, Chopin, Lifgt u. a. voriragen. Karten diefem Rongert find in ber hofmufitalienhandlung bon B. Grafi

ce. Mannheimer Runftverein. (Husteller. Berbun-Rundener Runftler.) Die heute Bormittag eröffnete Mis ftellung bes Berbandes Münchener Rünftler enthält nicht weniger me 96 Runftwerke. Die Lusjtellung bat einen fpeziellen, eigentlich ettats ungeitgemäßen Charafter - bas Wort ungeitgemäß nur in bed Sinne genommen, bag fich die Runftler biefer Bereinigung gumeit bon den neueften Richtungen ber Malerei fernhalten und mehr if einer alteren Beife malen. Bas fie in rubigem, gediegenen Schaffen gearbeitet haben, macht einen burchaus guten Einbrud - et ind felir gewiffenhafte Künftler, welche ficher die einmal eingeschlage Bege weiterwandeln und uns bier eine Reibe febr forgfaltig all's geführter, weite Rreife ansprechender und gum Raufe einladerbel e mor

ja er langen

e dirie

cinen-

gotto

Beine

di ein Die

वर्क हम

n Ans

Beltol,

3035 Swein,

s aufr

beijien heimee

megen

smejen

Marin

et. bis

n ber

Dichtel

terges e noch

\$35.78

adjung

efigen

efigen

perlid

bell 4,

it ber

ansurp

aften.

vieber in bie

TOUT

de ge

it ba e unb

n bir 中的

e out Frage Ge-

ereini

etung.

time n

all .

Bur

CE CA

å dos

g. N7. ofanle

114

ned

entoll toline

i und

par-

]possi

coulin

Believe

DUP

E ILE

c Dist

Stone

midde

12 12

affire.

ener.

milet.

Berte bieten. Im Figurenbild find es befonbets brei fünftlerifche | Brafte, Die burd nene Arbeiten intereffiren merben: Abolf Bod mit einigen Genrebildern, bon benen bas eine ("Gebei") burch feine ungewöhnlich ichar darafterifirende Ausführung an Leibl erinnert; Enna Sillermann mit einem Genreftud "Lefendes Mabden" und einer "Bortraitfrudie", beibe Bilber in febr fein abgefrimmten, eigenartigen garben gehalten, und Simon Bludlich mit givei reigenben Phantafieftuden "Siefta" und Brubling". Meifter wie hermann Lindenidmit, C. Guffoto und Alexander Bagner find burd ihrer Runft würdige Werfe bertreten. Gerner ift auch u. A. auf bie Genrebilber ben Sermann Linde (Schachfpieler), Conftange Breun-inger ("Vor dem Zeit"), E. Behn ("Discretion Chrenfache"). O. Bilb ("In der Liesgenbe") hinzuweisen. A. Röseler gibt mit einem Phantaliestild "Schwamerlinge" in freudige Farben umgesehten Humor. Der Landschaftsmalerei schreitet wieder Altmeifter Rarl Raupp boran mit einem großen Gemalbe "Reider Bifdang", and feinen Cohn Fris Raupp Ternen wie biegmal durch ein bortreffliches Strandbild "Rebliger Dorgen" als einen hochbenabten Maler tennen. Bwei Landichaften "Berrenhof" und "Wotib aus Landsberg", bon Mug. Rubles fallen burch ihre reich gestaltete Beichnung und burch ihr feines Evlorit auf. Unter ben metteren Landichaften ragen noch Weife von Hugo Krenfig, A. Andersen-Lundby, E. Palmie, J. Meitig, E. Loujot, M. Grönwald, Rubierschip, J. Vapertein, D. Linde, A. Brochoff. C. M. Bauer, E. D. Engel, Et v. Stredine, C. Schal-tegger u. M. bervor. In ber Stilllebenmalerei, in ber fich biefe Bereinigung besonders ausgeichnet, leifteten wieder Carl Ber mann, Chriftian Bar, Bictor Carften, Doblfelb, D. Ehrenberger, A. Rung und B. Rauen Reifterhaftes und Gutes. Auch im Thierfild (auf lanbichaftlichem Grunbe) bringt bie Ausstellung einige beachtenswerthe Bilber - fo bor Allem wieber ein borguglides "Entenbild" bon Alegander Rofter, ferner gute Arbeiten von 3. Schmibberger ("Rebe im Schnee"), Arthur Thiele ("holgabfubr im Ifar-ibal"), M. Bibner, E. Meigner u. A. Gublice Gitten und Lanbichaften fdilbern und befonbers Rideard Lang (Bilber aus Benedig) und C. Buttle ("Torbole am Gardafee" und "Kairo") in fünftlerifch feiner und ficherer Beife, wie benn bie gange Musfiellung überhaupt nur forgfältig ausgewählte und gewiffenhaft gepriifte Arbeiten enthält.

Haupttheil des Programms zu verwirflichen, nämlich die Aufführung bon bramatifchen Rimftwerfen. herr Ronful Rellner ging bann gu feinem eigentlichen Borirag über, beffen Thema bas neapoli tan i sche The ater war. Bon der eminenten bramatischen Begabung der Reapolitaner ausgehend, hielt er eine lleberschau über die
dielen verschiedenen Arten theateralischer Bergnügung in Reapel,
schilderte eingehend die grohe Oper, das Theater und als originellie
und werthvollfte Ericheinung die eigentliche Bollsbühne, die Dialettkomöde, in der der Bulcinella die Hauptrolle spielt. Die in frischen,
kalb ironischen Ton gehaltene Daritellung erreichte ihren Höhenung. Salb ironifden Zon gehalfene Darftellung erreichte ihren Sobebunft bei der Wiedergube einer höchst ergöhlichen Aufsührung des Fauft als "Tentee" auf bem neapolitanischen Theater, in ber fich bie Raibetät bes Italieners geigte, ber ohne Scrupel die fremde, natürlich nicht berftandene Dichtung seinem Geschmad anpast und 3. B. sich nicht scheut, bor der Kerferszene ein Ballet einzuschieben. Der Bortragenbe ichent, bor der Kerkerizene ein Ballet einguschieben. Ger Bortragende war wohl im Siande ein ledenkvolles fardenreides Ald dom neapolitanischen Theater zu entversen; denn seit 27 Jahren schon weilt er in Italien als ein aufmerkamer und liedevoller Beodachter des Bolfes und seiner Eigenart. Mit dieser gründlichen Sachstenninis verband er nun noch die liedenstolltedigte, humordollste Art zu sprechen, und tras den richtigen Planderton, der Jeden sundrablisch berührte und ihn in der fremden Blanderton, der Jeden spundpathisch berührte und ihn in der fremden Belt, in die er eingesührt wurde, sofort sich beimisch sieden lieb. Beicher Beisal lohnte denn and, deren Consul Rellner, der zum Schlus noch im Ramen des hebbel-Bereins seiner Ludieren ein bereiliges "A Revedere im Sommer-Bereind feinen Bubbrern ein bereliches "A Rivederei im Commerfemefier" gurief. Der Befuch bes Abendo war trop bes vorgerücken Cemeftere ein gabireider und berechtigte ben Berein, ber icon jeht nach fechewochentlichem Bestehen auf eine reiche Thatigleit gurud bliden fann, gu ben beiten hoffnungen auf eine gleich erfolgreiche Birffamfeit im Commerfemeiter.

Broft. Softheater Rarfernbe, (Spielplan.) Countag, 8 Blärz: Buch ersten Mal: "Billemon und Baucis"; zum ersten Wal: "Prinz Ador". — Dienstag, 10.: "Orphons und Euredite". — Donnerstag, 12.: "Jun bunten Rod". — Freitag, 13.: "Die gesesselle Phantasie". — Samitag, 14.: "Billemon und Baucis"; "Prinz Ador". — Sonniag, 15.: "Tannhäuser und der Sängertrieg auf Barrior". — Borläusige Anfündigung: Freitag, 20.: Einmaliges Weisenwerzeitsing". — Borläusige Anfündigung: Freitag, 20.: Einmaliges Weisenwerzeitsing" in Aprilagi Ca on allien Laine mit feiner Gelellicaft del Theatre de la Porte Saint Martin: "T'Avare", Comobie in 6 Aften von Molière. - "Le Depit amoureux", Contobie in 4 Mirn von Moliere. - "Mondogues". - 3m Theater in Baben: Mittiesch, 11.: "Die weiße Dame". — Montag, 16.: "Im bunten

Bisrufon ale Rebaftenr. Wie einem Samburger Blatte aus Uhrlittania geidrieben wird, bentt Björnfon baran, eine Beitung angulaufen und all einziger Rebafteur gu leiten. Der Erund für biefen Entidling ift febr eigenartig. Der Dichter veröffentlichte, wie noch erinnerlich fein bliefte, furg ber feinem 70. Geburtstage am 8. Des borigen Jahres einen Aufruf, worin er feine Landoleute ermabnie, alle Spenden und Beitrage gu ber geplanten "Björnfon-Stiftung tinem Unterftupungofond fur nothleidende Angehörige bes Bolts dullehrerftundes übermeifen gu wollen. Der menidenfrennbliche Borfchlag bes Dietters fand aber nur lauen Unflang, benn aus dem gangen Lande find dem genannten Unterftligungsfonds nur etwa 8000 Atonen gugefloffen. Diefer Migerfolg idjeint bem feinfühligen Dichte is nabe gegangen zu fein, baft er fich furgiveg entichlog, feine tomp exprebte Feber noch einmal in den Dienft der pabagogifchen Sacht und ihrer ftiesmutterlich bedachten Bertreter gut ftellen. Billenfon bat fich mit den beiben leitenden Fachorganen auf bem Gebiete ber Bollsidiulpflege, "Gleieblabet" und "Cloletidende", in Berbindung gefeht, um bas eine ober andere berfelben burch Rauf in feinen Beith Die Unterhandlungen find noch nicht abgeschloffen.

Sarab Bernfardt als Werther. Mus Baris wird und unterm 6. Mary gefdrieben: Die Generalprobe bes "Berther", bes neuen Dramas von Pierre Detourcelle, das Carnh Bernbardt auf ihrem Thenter gur Aufführung bringt, fand genern vor einem glingend beesten Saufe fratt, benn Carab batte bie Ginnnhme einem Wahlibarigfeit amede, ber Unterftugung ber notbleibenben Biffier bes Morbitum gewibniet. Den ohnbm Werthers wird freilich fein aber maliges Ericeinen auf ber Bubne nicht erboben, obwohl Sarab feibit in der Rolle des helden auftritt und fich darin fogar merkoliedig gut ausnimmt. Im erften Afte macht Berther Die Welanntichaft ber Charlotte im Garten bes Corfthaufes, wo fie den und eifrigem Spie liungrigen Gefdmiftern bas Befperbrod reicht. Gein Freund be Magalon, ein aus Franfreid flüchtiger lebensluftiger Ebelmann, ber Bilbelm" bes Romans, ben Werther in fein Leiden einweiht, bat ibn bei bem Amlmann Gleinhach eingeführt. Sier erfahrt Werther burch eines ber Binber, daß bie große Schwefter Roite verlobt ift. Der gweite I fundig t.

Aft fpielt auf bem Borplage bes Bauernhofs, in dem Berther Untertunft gefunden hat. Die lokette Wirthin rechnet mit ihrem treuen Knechte Gurth und lobt feine Tilchtigkeit, aber biefer, ber bor Riebe zu ihr vergeht, wagt faum die Augen zu ihr aufzuschlagen. Werther fommt und macht fich daran, die vor ibm ausgebreitete Landichaft malen. Der Anecht, der sonit allen Männern gegenüber sehr mit trautich ift, mag Werther wohl, vielleicht, weil er erkannt hat, daß dieser selbst eine unglickliche Liebe begt. Der alte Anthony erschent in Begleitung bon Lotte, um Werther zu besuchen. Während er fich mit Magalon gurudzieht, fitt Lotte bem fremben Gafte zu einer Stigge, die er von ihrem ersten Zusammentreffen entworfen hat. Ein Gewitter gieht herauf, Donner rollt, Blipe guden, bas Thal wird in Finfterniß gehillt. Es wird gemelbet, ein Reiter begebe fich in bie Furt; es ift der heimfehrende Albert, besten Leben in größter Gefahr jewebt. Gurth raunt Werther zu, bas Glüd lächle ihm, denn der ba unien sei ein berlorener Mann. Werther aber eilt davon, um den Ertrinkenden zu retten und der Vorhang fällt. Im dritten Alt ist Lotte verheirathet, Die Kinder tangen um den Weihnachtsbaum und durch das Benfter fieht man die mondbeglangte Schneelandicaft. Berthers Schwermuth wird immer auffälliger, und Albert fängt an Berbacht zu fchapfen. Er gibt Werther ben mohlgemeinten Rath, fid gu entfernen. Im vierten Afte wieber ein Familienbild. Albert wird bon einer Reife guruderwartet. Statt feiner ericheint Beriber, ber Lotte einen Band Gedichte gum Abschiebe bringt. Beibe laffen fich bon Wehnuth übermannen, und Lotte hatte ihre Liebe gestanden, wenn die Kinder durch ihr Erscheinen sie nicht an die Wirklichteit gemahnt hätten. An Lottes versiörtem Wesen merkt Albert nach seiner Rücksehr, daß eiwas vorgefallen ist, aber erhalt feinen Aufschluß Als Werther furg barauf Alberts Bistolen zu einer Reise verlangt muß Rotte fie trot inftanbigen Bittens bem martenben Diener über reichen. Fünfter Aft: Bon Unrube getrieben, eilt Lotte in Die Wobnung Berthers, wo fich eben auch Guris nach einem Mordanfalle auf seine Geliebte, ben er aus Sisersucht begangen, eingefunden hat, um sich vor den ihn versolgenden Gendarmen zu retten. Als auch Albert hereinstürzt, tritt Werther in ein Rebenzimmer, ein Schutz fallt, Lotte finit in Ohnmacht, Magalon erbricht die Thur und führt Werther herein, ber tobt gu ben Bugen Lottes nieberfallt.

#### Stimmen aus dem Publifum.

Mus ber Ditfindt.

Andbem icon ofters bie Bestseite unserer Ctabt in verschiebenen Bunfden und Betrachtungen belenchtet wurde, wollen wir auch eine mal einen Blid nach ber Oftseite werfen, bier lägt auch noch Bieles gu wünschen übrig. Bor Allem ist es die elektrische Stragen. babn, die burch übertriebene Sahrgeschwindigfeit in ben engeren Theilen ber Beibelbergerftrage bie Baffanten aufs Starffte gefahrbet. Durch bie fcmalen Trottoirs, die den Berfehr befonders bei Mittag und Abendzeit nicht aufnehmen tonnen, find bie Baffanten genöthigt, die Kahrltraße zu benupen, durch die vorgeschriebene Fahrgeschwindigs feit der Strafenbahn bleibt bem Bagenführer nichts Anderes übrig als wie ein Wahnstuniger die Maringlode in Bewegung zu feben um nicht die Paffanten ber Meihe nach zu überfahren. Läht fich nicht auf fo einer furgen Strede bas Tempo um die Salfte redugiren, was ja foum eine halbe Minute ausmacht und wie Bieles fann bamit erreicht werben: erstens fann mander Ungliedsfall baburch verhindert werben, und gweitens fommt bas übermäßige Geläute, bas toir in feiner anderen Stadt finben, fast gang in Wegfall.

Giner für Biele.

#### Neueste Nadrichten und Telegramme. Drivat-Telegramme des .. General-Hnzeigers".

\* Stuttgart, 7. Mary, Gin den Ständen zugegangener Eisenbahngesetent wurf enthält neben anderen Fordersungen die Einführung der Bahn fteigsperre borert für die Hauptlinie Bretten-Friedricksbasen, sowie Berplaattichung der Brivatbahn Mehingen-Urach. Für Bermehrung des Betriedsmaterials werden 4 100 000 M. gefordert.

\* Frantfurt, 7. Marg. Josef Maubach, Inhabet ber Firma Klimsch's Druderei, J. Maubach & Co., heraus-geber bes bekannten Klimschen Druderei-Ungeigers ift im Alter

von 95 Jahren gestern Abend gestorben.
\* Köln, 7. März. Wie der "Köln. Zig." aus Aachen gemeldet wird, schenften die Erden des verstorbenen Großindustriellen Geinrich Coderill an die Stadt Aachen M. 200 000 für solche Unterftühungsbedürftige, welche die Berechtigung gur

Armenunterftühung noch nicht erlangt haben.

\* Bremen, 7. Marz. (Frantf. Lig.) Der Rordb. 21ohb erhöhte bie Zwifchenbedsfahrpreisen Bremen nach Retouort auf 180 .C. Der Brifdenbedsfahrpreis für Boftbampfer beträgt nach Rewvert wie bisber 160 R, nach Baltis more 150 M, nach Glafeefton 160 M,

\* Bremen, 7. Marg. (Grif. Big.) Der Raifer und ber Grogherzog bon Olbenburg begaben fich heute früh, begleitet von bem Generalbireftor bes Rorbbeutichen Blond, Dr. Wigand, an Bord bes Linienichiffes Raifer Wilhelm II. nach Bremerhaven und fubren ohne Aufenihalt Uhr. Die Fürfilichfeiten begaben fich nach bem Bremet Rathateller, too im Senatorenzimmer ein Frühftlid bes Senats ftattfanb. Dem Raffer und bem Großbergog murben auf ber Sahrt burch die mit Flaggen reich geschmildten Strafen ber Stadt bom Bublitum bergliche Ovationen bargebracht. Abfahrt erfolgte um 1 Uhr Rachmittags. Der Ratfer trat fofort bie Reife nach Berlin an.

" Samburg, 7. Marg. Heber ben im biejigen Safen liegen ben Danufer "Beftphalta" ift bie Quarantane verfile worden, weil in ber Labung tobte Ratten aufgefunden worden find beren Berenben nicht auf Natiengift gurudgeführt werben tann. Schauerleute, die bei ber Ladung gearbeitet baben, find in bem Tropenbhaienischen Institut einer ärztlichen Untersuchung unterzogen und ihre Rieibungsftilde beginfigirt worden. Die "Weitphalin" isolier festgemacht und nebst ber Ladung vergangene Racht mit Roblettogudgas desinfiziet toorben,

\* Schwerin, 7. Marg. Die "Medl. Rader " veröffentlicher an der Spihe des Blattes folgende amtliche Mittheilung: Auswärtige und inländische Blatter brachten in jungfter Beit Mittheilunge iber ben in Schwerin angeblich bestebenden Gofffandal. Mittheilungen embalten ichwere Anschnidigungen und Berbachtig ungen eines im Auslande weilenden Mitgliedes bes großberzoglichen Das großherzogliche Staatsminifterium ift beghalb in Bahrung ber Intereffen bes großberzoglichen haufes in Ermittelungen eingetreten, melde bie bollige Unbegrunbetbeit ber We-

r. Braunichweig, 7. Mary. Die Stantsauwalticaft in Sannober leitete auf Antrag bes Lentnants a. D. Bronfart bon Edellendorf gegen Dr. Polers megen beffen Duder Brief Befdulbigungen ein Strafberfahren ein, indem fie ein öffentliches Immereffe für borliegend erachtete, Rach ben Braundweiger Reneften Radrichten findet Die Baubwerhandlung vor ber Straffammer bes Landgerichts Hannober im April fintt. Die Zeugen Bernehmung hat bereifs, gestern begannen.

\* Debt (Rreis Rempen), 7. Mirg. Die Gammetweber ber Firme Girmes reichten wegen Lobnbifferengen bie Ründigung ein; barauf muche fammilichen Arbeitern, ungefahr 750, ge

o. London, 7. Marg. Die Morgenblatter beidiftigen fammtlich mit bem Befchluffe, eine neue glotten . Bafis an ber ich ottifden Rufte guerrichten. Die Blätter geben unummunden gu, daß der Plan gegen Deutichtand gerichtet fel. Die neue Operationsonite ift bom nadhien bemiden Kriegopafen Bilbelme-haven 700 Rilometer entfernt. (f. Bel. Bodenichen. D. Reb.)

Beteraburg, 7. Marg. Der Geschäftsträger beim

babifchen Sofe, Rammerberr und Staatsrath p. Gichler. ift jum Ministerresibenten an biefem Sofe, und ber Generaltonful in Genf, Rammerjunter und Stoatsrath Brofor, gum Minifterrefibenten am Sofe bon Sachfen Weimar und Gachfen. Mitenburg ernannt morben.

Ropenhagen, 7. Marg. Ribbaufen's Bureau melbet: Da ber 85. Geburtstag Ronig Chriftians in Die Charwoche fallt, gebenft Raifer Dilhelm nicht am Geburts. tage felbft bem Ronig feinen Befuch abguftatten; bagegen trifft ber Raifer am 2. April Rachmittags in Ropenhagen ein, um ben

Rönig zu befuchen.

a. Caracas, 7. Märg. Die Städte Carupano und Barcelona find amiliden Berichten zufolge in die Hande der Revolution üre gefallen. Die General Menacos und Bablo find in Barcelona eingetroffen. General Rolando mit ca. taufend Aufftanbifden operirt bei Guatir.

Giftmorbprozeg Senster.

" 27 ün den, 7. Marg. Im Laufe bes heurigen Beugenber-bors fagte ber Gatte ber gestern vernommenen früheren Dienstherrin ber 28 agner aus, bag ein unerlaubies Berhalmig gwifden letterer und ihm nicht bestanden habe. Andere Dienitherrichaften, bei benen bie Bagner früher in Dienft mar, fagten burchweg ginftig für biefelbe aus. Die Bemeisaufnahme murbe Mittage be. enbet. Radmittage folgten bie Blaibonere,

Erbbeben im fachfifch bohmifden Bogtlanbe.

Brag. 7. Marg. In Alfch und Grahlig wurden gegern und beute früh wiederum giemlich beftige Erdfiche wahrgenommen. In Rarlabad murben feine weiteren Erberfchutterungen verfplitt. \* \* \*

#### Berliner Drabtbericht.

)\$( Berlin, 7. Marg. Das Kriegsgericht bes 1. Ge-fcmabers in Riel berurtheilte ben Feuerwertsmaat Singe vom Linienschiff Thuringen, ber bie Schiffs-Kantine und außerbem einen Rameraben um einige hunbert Mart bestohlen hatte. gu 3 Jahren 5 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrberluft und Entfernung aus ber Marine. — In borbe bat bie Benidftarre in einer Familie innerhalb brei Tagen brei Opfer geforbert. - Der 24. Rongreß beuticher Babeargte wurde geftern Abend bier im Langenbed Saufe burch eine Felifitung eröffnet, wobei gleichzeitig bas 25jabrige Be-fteben ber balneologifchen Gefellichaft gefeiert wurbe. Unter ben Gratulanten überbrachte Minifterialrath Thiel bom Lanbwirthichafts-Minifterium bie Bunfche feiner vorgefesten Beborbe. Den Geftvortrag bielt ber Direttor an ber Berliner Charite, Gebeimrath Rraus, ber über ben Bufammenbang 3wifchen klinischen und balneologischen Bestrebungen sprach. -Bemberg: Die Mugentlinit ber biefigen Uniberfliat mußte auf einige Beit geschloffen werben, weil unter ben Patienten ein Fall von Fledigt bu bortam

#### Deutscher Reichstag.

(276, Sigung.)

Am Bundesrathstische Staatsselfretär von Thielmann, Kriegsminister Gohler und Staatsselfretär Kraetle. Das daus ist ichwach besucht. Der Präsident eröffnet die Sihung um 1.20 Uhr. Auf der Agesordnung sieht die zweite Berathung des Etats des Allgemeine Kenstonsgesehes.

Graf Oriola (natl.): Das Rriegeninifierlum hat in ber borigen Seffien erfliet, bas Militarpenfionsgefeb fei fertig, es tonne nur wegen ber schlechten Finanzlage nicht borgelegt tverden. Unser Antrog in der Mille der Session blieb erfolglod. Die Entilluschung im Lande ist sehr graß. Das Gefühl der Empörung wächt. Wir mussen der Kegierung allein die Berantwortlichteit dasur überlassen, das blese

Regierung allein die Berantwortlichteit dafür überlassen, daß diese bringende Frage noch immer ungeregelt bleibt.

Sriegsminister Goster:
Die Erwartungen, welche durch die Berhandlungen im Reichstage rege gemacht worden sind, können nicht erfüllt werden, wegen vollsständigen Mangels der Mittel. Eine Bereinsachung der gesehlichen Bestummungen an sich wäre leicht. Aber was würde es nüben, ein solches Gesey zu machen, wenn es ans vernigen Grindern Gründen nicht durchgesicht werden könnte. Das Geseh würde mindeltend sieden Bestum gestend gestend gestend gestend gestend geschen gestend ge einen Befrag von 20 Millionen erfordern. An Juwendungen auherbalb ber Benfionsbeglige find gemacht: Un Beteranen 80 Millionen, an Oberflaffen fiber 11 Millionen. Es is also nicht mahr, bag nichts gescheben ift. Daß die Geschgebung in biesem Puntte einmal

Graf Room: Es toure richtiger getoefen, nichts zu versprechen, wenn man nicht entigloffen fei, gleicigiltig wie die Glefammtlage war, mit bem Gefen gu tommen. Wir follten eine Bie rft euer einführen. Raturlich tonne das Gefen ohne rudwirtende Araft nicht verabidiedet werden. von Rarberif (Reichspartei)

Benn man ein Gefeb einbringe, muffe man gleichzeing auch fur bie Deckungen ber nöthigen Ausgaben forgen. Tafür scheine allerbings bie Bierfteuer eine geeignete Sandhabe gu bieten

Sierauf wird ber Etat bewilligt. Es folgen bie an bie Rommiffionen gurudbertviefenen Bofitionen aus bem Gtat ber Reichtpolis and Telegraphenverwaliung. Gin Antrag Maller . Sagan baite bie Bermebrung ber

Stellungen und eine entfprechenbe Becanffegung bet Betrige ge-

Eingegangen ift ein Eventualantrag Miller . Cagan Biemer, für ben Sall ber Ablebnung ber borberigen Anicage eine Erhöhung ber Tagegelber ber nicht eines mußig angesiellten Boft- und Telegraphen-Affichenten in einem folden Umfange berbeiguführen, bag ibr Gintommen nad Ablauf einer biabrigen Dienftreit als Affiftenten bem Dienfteintommen ber etatomafig angeftellten Affiftenten entiprid

Gingegangen ift ferner eine Refolition von Baldote Reibenftein (fonf.), mit Bermehrung ber etatomägigen Stellen für Bofiaffifienten borgugeben, febalb bie ninehmenbe Steigerung bed Berfebre bie Berwendung einer boleren Zahl bon festangestellten Boftbeamten irgend gulas

Mis Bigeprafibent Bufing gur Abstimmung über Die Antrage Miller-Sagan ichreiten will, begweißelt Lebebour (Sog.) Die Beichluffabigleit bes haufes. Das Burean ichliegt fich bem an und Buffing beraumt eine neue Sibung auf 4.30 an.

#### Volkswirthschaft. Bodenberidt

bet Deutschen Genoffenschafts.Bant bon Goergel, Barrifins

n. Co., Rommanditgefellicaft auf Altien.

Die beutschen Großbanken find nun fammilich mit ihren Bilanzen berausgefommen. Heberrafchungen hatte man dabel nicht erwarter, imb die Anschammigen, die über die Abichlugergebnisse sebon feit

Tangerer Beit allgemein bertreien wurden, haben in vollem Umfang Beitätigung gefunden. Es fann beitbalb nicht weiter befremben, baf Die Borfe aus ben Bilangberoffentlichungen feine neue Anregung gu gieben wuite. Bon einem anderen Ctandpunit aus betrachtet, bieten Die Abichliffe aber viele intereffante Einzelheiten, bie bie wirthichafts liche Lage Deutschlands im verfloffenen Rabre recht anichaulich fenngeichnen und aud manchen Schluf für bie fünftige Entwidelung ermöglichen. Go findet man in ihnen gunachit eine Bejiatigung bafür, baß die im Nabre 1901 über Deutschland bereingebrochene, tiefnebende wirthichaftliche Depreffion wohl auch ben Grohbanten vorlibergebend femergliche Bunben folgagen tonnte, bag biefe aber fcmeller, als man erwarten burfte, Beilung gefunden, und bag bie foliben Grundlagen bes bentichen Bantweiens burch biefe Borgunge feine nachhaltige Erfchütterung erfahren haben. Im Gangen genommen aber bieten bie Bilangen ein erfreuliches Bilb, fie beweifen insbesondere die allmähliche Rückfehr bes Bertrauens, bas uns hoffentlich auch bald wieber bie Wege gu einem gebeihlichen Aufschwung ebnen wirb. Die beutiden Banten werben es an thatfraftiger Unterfrühung nicht fehlen laffen, obwohl bavon allein bie Befferung ber wirthichaftlichen Lage natilrlich nicht abbangig ift. Das erforbert auch Die Mitwirfung gabireicher anderer Faftoren, bor allen Dingen aber die befriedigende Regelung unferer handelspolitifchen Berhaltniffe burch ben Abichlug brauchbarer langfriftiger Banbelsbertrage.

An Ereigniffen mar bie Berichtsmoche arm, und bie Leibargie ber Borfe erfuhr feine Berminderung. Mit der ihr eigenthumlichen fonderbaren Logif fand fie jagar in den Bilangen einen Grund gur Abschwächung ber Tenbeng, angeblich, weil die Abschlüffe nicht mehr bieten als man erwartet batte. Der Ridgang in bem Gelboorrath ber Reidisbant gab Anlag gu ber Bermuthung, bag ein Export bent ichen Golbes fratigefunden babe, was begreiflicherweife ebenfalls berfrimmte. Inbeffen wird aus unterrichteten Streifen berfichert, bag Die Annahme unbegründet fet. Auch die Berfteifung des Geldmarftes, die Steigerung bes Privatdistonts, und die voraussichtliche weitere Welbberthenerung gegen bas QuarialBenbe waren Erwagungen, bie eine Burudhaltung begründeten, gumal von ben ausländischen Martten iebe Unregung außblieb.

Unter biefen Umftanben war naturgemäß bas Befchäft ein eng begrenated

Bur Bantattien berrichte liberhaupt fein Intereffe, fobag Die Coursichwanfungen meiftens fleine Bruchtbeile eines Brozents nicht iberfreigen. Ginen wefentlichen Rudgang baben Distento-Rommandit gu bergeichnen, die etwa 2 Brogent gegen ben Schlufe wurd ber Borwoche verloren baben. Chaleich man fich ichen feit langerer Beit damit vertraut gemacht batte, bag bie Dividende bie porjahrige nicht überichreiten werbe, ber Borfcblog von 81/2 Progent alfo feine Enträufdung bereitet bat, matelt man trobbem an bem Ergebuig herum und ichreitet gu Realisationen. Erffarlich erscheint biefe haltung nur, wenn man vorausfeht, bag bor einigen Wochen gu ben hohen Courfen von ber Spefulation große Betrage aufgenommen murben, für die fich jest bei ber berabgeminderten Borfenfrimmung feine Räufer finden,

Rur ben Wontanmartt berrichte in ben lehten Tagen auf Grund von günnigen Weldungen aus Mheinland und Westsalen etwas beffere Meinung. Aber gu wefentlichen Menberungen in ben Breifen und gu belangreichen Umfaben fam es auch bier nicht. Bemerfenswerth erfcheint ber Courerudgung ber Care-Attien gu Anfang ber ABodie von etwa 5 Brogent, die aber wieder eingeholt werden fonnten.

Anf dem Gebiet ber Rentenwerthe war die Saltung abgefcimadit in Bolge bes Angiebens ber Weldfabe. Rur für einige bon Paris abhängige Jands war größeres Interesse wahrnehmbar. Die beutiden Anleiben ichliegen Bruchtheile nieberer, anscheinend auch im Aufammenhang mit bevorftebenben Ren-Emiffionen,

Die übrigen Gebiete bes Marttes boten fein wejemliches Intereffe.

#### Raffre.

Man fchreibt und aus habre: Trop ber reichlich ftarfen Bufubren ber letten Lage weift unfer Martt eine fletige, und im Grunde genommen fogar febr feite Tenbeng auf. Nachbem nun einmal bie Mary Engagements erledigt find und bas Rontingent ber Berfaufer, welche jene nach fich zogen, ben Marft nicht mehr alimentiet, mangelt es eben an Abgebern fo gut wie gang, und alle Worte und hinweise auf die Jufubren tonnen diese Abgeber nicht schaffen, benn im Grunde bat so ziemlich Jeber ettvas zu taufen nörhig, sei es in Erlebigung varliegender Limite, fei es in Folge bes immerbin recht regelmäßigen Mbguges.

Bon Brafilien liegen mit der letten Boit außerft gablreiche Rachrichten bor, die fich mit bem Projekt ber Eflanger über die Bernichtung bon 20 pCt, ber Ernte befaffen, und foviel fich baraus erfennen laft, icheinen biejenigen Stimmen, melde bieber ben gangen Plan mehr ober weniger ale unausführber bezeichneten, gegenwärtig boch mehr und mehr ber Unficht guguneigen, bag eiwas Praftifches erfolgen fünne und werbe.

Allerdings bemerfen wir, bag ber einzig praftifche Boricklag. welcher auf bem Landwirthfchafistongreß gemacht wurde, 20 pCt. ber Plantagen eingeben gu laffen, unter Protest abgelehnt wurde und unfer Rorrespondent bergleicht biefe furglichtige Saltung ber Bflannes in der Buite, der einen Goldige zu retten fucht und babei lieber verburftet, als fich gu entschliegen, bie Balfte bell Golbes mengumerfen und bie rettenbe Oafe gu erreichen,

Der Staatstongreg bon Cao-Baulo wird übrigens morgen gufammentreten, wahrend bas Barlament in Bio felbit erft auf ben 5. Dai einberufen ift. Ermabnen möchten wir hierbei noch, bag nach ber leiten Bragilian Review Die befannte Dumont Blantage in biefem Jahre nur 42 900 cwt gegeben hat gegen 148 400 cwt in ber lehten Campagne, was alfo beweift, daß diejenigen Leute im Riberno Stein-Diftrift, welche bie Cantoll-Ernte auf 4-41/2 Millionen gegen 101/2 im leiten Jahre ichabten, boch bonafibe waren.

Reichebaut. Bir entnehmen bem Bermaltungsbericht pro 1902 folgende Angaben: Der Gesammiumfab der Reichsbant beirug im Sabre 1909 191 928 215 000 & gegen 193 147 619 300 & Borjahre. Der Bantzinsfuß beredinet fich im Durchfcinitt bes Jahres 1902 auf 3.821 par, für Wechfel und auf 4.821 par, fikt Lombard-Darlehne. An Banfnoten find durchschnittlich 1 229 682 000 Mart im Umlauf und mit 79.98 par, durch Metall gededt gewesen. 3m Girovertehr hat der Umfah einschlieftlich ber Ein- und Ausjablungen für Rechnung bes Reichs und ber Bunbesftaaten rund 109 227 Millionen Mart betragen. Wechfel tourben gelauft ober gur Einziehung übernommen 4 952 085 Stüd über 8 808 887 266 An Bombard-Darlehnen murben im Laufe bes Jahres ertheilt 1 499 810 370 M. Die Wechfels und Lombard-Anlage hat burdidmittlich 849 889 000 & betragen. Die Grunbftude batten am Enbe bes 3abres 1902 einen Budtverth von 40 552 900 A. Offene Depois waren Ende 1902 291 187 Stud im Rennwerth von B 029 895,749 & in 4442 verichiebenen Effetten Gattungen niebergelegt. Bon den verwahrten Werthpapieren wurden im Laufe des Jahres 118 597 295 & Jinfen- und Gewinnantheile für die Deponenten eingezogen und berrechnet. Der Gesammigewinn bat für das Jahr 1902 betragen 36 898 815 M. Dabon geben ab; Die Berwaltungstoften mit 14 150 338 .A. bie Ansgabe für Anfertigung bor Bantnaten von 880 167 R, bie bertragemäßige Bahlung an den preugifden Staat von 1 865 730 &, für gu gablende Rotenfteuer 478 829 . Werluft beim Berfauf bes früheren Bantgrundftuds in IIIm 17 000 R. Es bleibt ein Reinge winn von 19 001 290 R. Devon erhalten: Der Refervefends 20 pat. bon bem Reft von 14 741 200 M mit 2 948 250 M, die Steigdtoffe S S44 770 M. Die

Antheilseigner erhalten für jeben Unibeil von 3000 # begiv. 1000 Mart aufer ben bereits für bas erfte und gweize halbjabr gegablten 105 M besto. 35 M, ale Relibibibende 59.10 M besto. 19.70 M. Aberbaupt 164.10 M begiv. 54.70 M. was einen Ertrag von 5.47 pCt. barstellt. In der gestrigen Generalversammlung der Antheilaeigner wurde ber Bermaltungsbericht gur Renntnig genommen In ben Centralausfchuf wurden die Berren Frbe, Albert non Oppenbeim-Roln, Geh. Kommergienrath Oppenheim (Rob. Barichauer u. Co.), Geh. Kommerzienrath Frenzel, Kammerzienrath Braunfels Jafob S. S. Steen) wieber- und en Stelle bes eine Webermabl edlegnenden Geh. Zuftigrath Winterfeldt Herr Carl Fürstenberg (Berliner Handels-Gefellschaft) und des wegen hohen Alters zurück. tretenden Herrn Julius Weichröber Herr Lubwig Delbrud (Dels brild Leo u. Co.) neugewählt. Als ftellvertretende Rigflieder wurden die herren Beh, Rommergienrath Arnhold (Cafar Bollbeim) und 23. bon Kraufe (B. 29. Kraufe u. Co. Banfgefcaft) neugewählt.

Continental. Caoutchouc. n. Guttabercha. Compagnie in Dannover. Mus bem bemnachft ericheinenben Weichaftsbericht merben beute folgende gaften befannt, die wiederum von der Fürforge der Berwaltung für ihre Arbeiter Beugnif ablegen. Die lebtjährge Generalbersammlung bewilligte aus ben Fonds ber Gefellichaft gur Bilbung einer Benfione., Bittmen. und Baifentaffe für Die Beamten, Wertmeister und Borarbeiter ber Fabrit eine Gumme von DR. 300 000. Bur Diefen Benfionsfond beantragt die Bermaltung jest aufs Reue eine Butoenbung in Sobe von DR, 50 000, Der Fonde gu Gunften ber Arbeiter erhalt ebenfalls eine Zuwendung von M. 50 000, und ein neu gebildeter Fond gur Unterftutung von Bittmen und Baifen berftorbener Arbeiter erhalt DR. 70 000. Anläglich ber Generalverfammlung foll an die Arbeiter, wie feit einer langen Reihe von Jahren, ein größerer Betrag in Baar bertheilt werden, und find für bas laufenbe Jahr bierfur DR. 60 000 ausgeseht. Der Frage nach Errichtung von Arbeiterwohnungen bat die Berwaltung ihr besonderes Interesse gugewendet, und wird dieselbe in ber nächsten Generalbersammlung beantragen, für ben Anfauf von Grundftuden in Grofe von ca. 708 Quadratruthen sowie für den Bau der Wohnungen eine erhebliche Summe gu betvilligen. 213 erfte Rate follen hierfür bon bem porährigen Gewinn Dt. 100 000 entnommen werden. Aufer biefen uvendungen erhalten feit Jahren fammiliche Arbeiter nach 10jahr hatigfeit eine Lebenspolice im Betrage von DR. 1500 gum Weichent, und geht diese Bolice fofort in bas Gigenthum der Betreffenden über. Die Bramien werden, folange der Betreffende feine Stellung bei der Fabrit belleibet, von der Fabrit bezahlt.

Deutiche Militarbienft. und Lebensverficherunge-Unftalt u. G. in Sannever. Im Monat Februar 1908 maren in ben beiben bon ber Anftalt betriebenen Gefchaftsameigen, ber Militarbienft. Berficherung und Lebens-Berficherung (auch Tochterberforgung), gu erledigen: 647 Antrage über DR. 1 836 550 Berficherungstabital. Bon Errichtung ber Anstalt (1878) bis Ende Februar 1903 gingen ein 389 412 Antrage fiber DR. 499 028 000 Berficherungs-Rapital. Die Ausgahlungen an Berficherungsjummen, Bramienrildgetrabr eie im Laufe bes Jahres 1902 betrugen DR. 7 437 000, bie Wefammtausgablungen feit Befieben ber Anftalt IR. 41 808 000, Der Beftand an Dupaibefen, Effetten, Raffe u. f. w. belief fich Ende Februar 1903 auf DR. 110 455 270.

#### Mannheimer Effettenborfe

bom 7. Mary

Colladionen							
Staatsbapiere.	117,% Libwigkhafen						
4 % Bab. Oblig. v. 1901 105 45)							
11/2 % 3 ib. Oblig. v. 1909 109 101	110.00						
1900[101.50]	+ 1% Mannbelmer Dbt, tant 103.80 bi						
Sile - (abath.) Longo	1000(103,50 b)						
34, Dolla, 99art 101 95	1898[100.7049]						
31/4 . 1884 101371	1888100 70 (9)						
8% . 1899/94 [01.80]							
3 09.601	1898100.70 (8						
4 % 100 Poofe 15	V 11/4 Dirmolenfer   16 0						
34. Baver. Obligationen (101 01	Tubullule Obligation						
8 . 92.701	11, % Wit, ellei, i. Seiththus						
31, Deutiche Relebsantelbe 109 95:	Rtie riida 105% 10L50@						
3% 103,-1	firte riids, 105% 10L50 (8						
Rej. 99 651	H. Seett. 100.60 (8)						
37, Preug, Confols 109.851							
81/ <sub>2</sub> 109.F51							
34	1% Reinfein, Selbba, M						
Wifenbahn-Mnleben.	The Court of the C						
4% Blatz (2nb. Mar Norb   108,301	1 1/4 % Spenerer Braubaus						
31/2 [100.50]	Bet, in Sproer 101.50 @						
3% convertir 1/10.501							
Bfandbricte.	idlemidilifabrta. Gei. 109.90 @						
1% Rhein. Bup. B.unt. 1905 101 1							
94 alte 107, 97.601	Wefellichaft 102,— @						
94, atte 90, 97,001 14, un7 1904 8.7.0 34, Gommana 98.50							
81 Comment 98.50							
Stabte-Minleben.	141/4 Spenerer Riegeimerfe 109.90 @						
	14 4 % Chbb. Drafeinbu						
	W inie spalbhof-Mannheim tol. — (9)						
	8 4's Berein dem. Rabrites 101.50 (8)						
4 su Studentin Renters your Lang Long and	814% Relitionfabrif 98albboil104.80 by						
	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T						
20.1	tien.						
Banten.	PRintsbrom, n. Wellel in Wahr!						

117.50 @ Braner, Simer@clambaret 294. - @ Babifde Bant Freb at Depolith., Amethed 119 - 9 Wemerbebant Speper 50% F 126.50 @ Schroebl, Belbelbern 184. - (9 Chwark, Soever |126.50 @ Nannheimer Bant Mitter Schweitinnen ---Somme Beth Spener 197. - @ berrbein, Bant 1.Storch, Std 105.— (9 Werger, Worms 103.— (9 Dormfer Branks, v. Oerige 195.50 P 110.- (3 falutide Bont fals. Sup. Bant 184 - 6 130.500 Mis. Sparen Chb. Lanban Ifali, Brefift, n. Spritfabr. 17.- 3 delnifche Grebitbant 188,50 0 thein. Dop. Bank Transport 102.20 3 und Berfiderung. lab. H. .. R. f. Roll. u. Seetr. 95.50 @

Gifenbahnen. Namb. Dampfidleppidiff 100.- @ 111.- B Bfdlgtiche Lubmintbaim 907 arbalm Bab. Mids u. Mitverfich 176. - @ 187,70 6 Chifflaber/Wifecurami 700.- (% Beilbroumer Strafenbahn. Namheimer Berficherung 417. - B Chemifde Induffrie. berrh. Beri - Gefellichaft |315, - 60 A. O. f. chem. Inbuffrte

Burtt. Transportverfic. 150.— @ 9 hilds Quilling it. Soba Anduffele. Art. Gel. f. Sellinduffrie 108.50 & Dingler iche Mai dinenfadr. 186. — B Whem. Wabrit Gothenberg Berein D. Delfabrifen 919,50 (V 118,—18 Smaillirfabrit Kirrweiler Beller sich Mital, Ctammerog - Q . Borging 108-50 (3) Augiffemerfe Malfammer Stilinger Spinneret Blittenfielmer Spinneret Brauereien. Bab. Brauerei 144.50 B Rarier, Mahmi Baib u. Ren 190 .-Mannb. Gum. it. Abbeitfor. 18. - @

Singer Afrienbierbrauerei Durlacher Sol vorm. Dagen 999 .- @ ggerebeimer Spinnerei kichbaum Brauerei 161 — @ RefantenbranRill, Borme 1 0.— B falt. Rabm. u. Faberaberf. Bortf. Cementm. Seibelberg 118 - B Branerei Ganter, Freiburg 105.— G Berein Treiburger Siegelm, 129.50 G Recein Sveperer Riegelmerte 60.— B Somburger Meiserichmitt 89.— B Zellfoffiabrit Batbbot 237.— G Dannb. Altienbrauerei 1153.75 G

Mannbeimer Gffetienborfe vom 7. Marg. (Diffgieller Bericht.) Borfe verlief in fefter Saltung. Bon Banten murber gefindt: Biabilite Banbuttien in 117.00%, und Gubbentiche Bant

au 102,50% (10240 B.) Abichliffe fanden ftatt: in altien ber Altten-Gefellichaft für chemische Anduftrie zu 10%, ferner gingen um: Rad- und Mitversicherungs-Gefellschaft filtien zu 175 Mart pro Stud und Oberreeinifche Berficherunofentlien gu Gober no irten : Berein dem. Fabriten 219.00 B., Belliofffabrit Walbhoj 297 W.

#### Frankfurter Borienbericht.

(Bribnifelegramm bes General-Angeigers.)

w. Frantfurt, 7. Mary. Der Beginn bes beutigen Bertehrs bot ein erfreuliches belebtes Bilb. Gegen Goluft ging ein Theil ber Soberbewerthungen unter Gewinnfteninahmen allerbings wieber verloren. Deutsche Renten wiesen so giemlich bie gestrigen Rurse auf. Bulgaren feft. Rumanier taum ber anbert. Türten febr feft, befonbere Loofe. Banten ausnahmelos fieigenb. Montammerthe belebt und bober, namenifice Rohlenwerthe; von biefen wieber Sibernia. Defterreichifche Staatsbahnen gaben eimas nach. Gottharb-Aftien lebbaft

#### Frankfurter Effettenborfe.

Schluff-fturfe.

(Telegramm ber Continental-Telegraphen-Compagnie.) Reichsbant - Distont 31/, Prozent.

#### Wechiel.

lut.		Sturge	Gidt	21/8	Monate
Reichsmart	96	Bor, Rure	Sout, Sura	Bor. Anre	Deut.Shurd
Umfterbam bfl. 100	1-	108,87	108,82	-	-
Belgien &c. 100			91.80	-	-
Stalien Be. 100			31 860	-	-
Condon 811, 1			20,487	=	-
Madrid Bl. 100				-	
Hem-glort . Du. 100			n. ann	7	
Faris Fr. 100			81.488		
Schweit . Rr. 100			91.95		
Petersburg S. R. 100			-		
Erieft Rr. 100			45.80		THE REAL PROPERTY.
Bien Sr. 100	100	00,210	10,00		III

#### Stantepapiere. A. Deutide.

		A COLUMN	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		
	6	7.		6	T
14 Die Reichsant.	102.93	102 85	5 italien, Bente	108,60	108.60
1	108,-		4 Deftert, Golbr	108-25	108.5
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	99.65	9270	41/s Ceft, Gilbere.	100,85	100,00
1/4 Cr Stants-Rint.	102,80	102.85	41/a Deit, Bapterr	100.85	100,8
He	10st.85	109 85	41/2 Sortg. St. Rul	51.50	
And the same of the same of	92.75	99 60	3 bto. ditit.	32 23	
#1.800.5L. Dbl. fl	100.95	101.10	4 Muffen von 1980	101,101	
81/s 1900,	101.90	101,50	4 rull, Stanter, 1894	100 ATT	
31/41900_	-		4 ipan, aust, Mente	91,90	
1 bab. St. 9L	100000000000000000000000000000000000000	105,50	1 Tarten Bit. D.	30,40	-
Paneru	1010		4 Ungar, Goldrente	105 19	100.
No. 10 10 10		92	5 Virg, innere Wold-		Take to
4 bayer. G. B. A.	105.50		Maleibe 1887	92 5	P2.50
1 Beffen	00,70		4 Gampter unificirte	108,40	108,40
4 Gr. Beff. St. W	-	0000	5 Mexitaner aus.	101.15	101 20
non 1896	91,-		3 inn.	25 90	
6 Gadien.	90.95		41/2 (Chinesen 1899)	99,85	
4 98h. St.M. 1899	108 80	108,25	5 Bulgaren	99,90	99,50
it. Austanbifche.	100		Berginel Boole,	156,80	180'90
		At.	B Den Moofen, 1960	181.10	
5 90er Wriechen	41.00	41	BEartifche Loois	101,10	102.20

#### Office Into Seletter Huternelimmaer.

#### Bergtverte - Aftien.

Wochimer.	186 -	100,	Melterr. Mitali . VI.	ROW OF	THE NA
Buberns	109 40	109,-	Dbericht, Gifenalt	98,28	93,80
Loucordia	276,50	976.90	Ber, Ronigs - Baura	217	218.10
Beljenfirchner	177 -	177 90	Deutsch, Lugemb, 3.	95.50	90,-
Sarpener		178 80			
Office Santida			STATE OF STREET	Of a Dial	tion.

#### Aftien deutscher und andländischer Transport-Anftalt

Bubmh, Berbacher	229,10 229 10	Defferr, Rit, R.	116	116 50
Marienburg -Milw.		Gottbarbbahn	188.40	184.10
Biata Marbahn	142 50 149.60	Aura-Simplon	101,10	101,10
Bials, Morbbahn	187,65 187,65	Schweis, Centralb.		-
Subb, Griend. Bel.	126 116	Schweis, Rorboftb.	-	
Samburger Badet	.05 50 105 80	Ber, Schma, Babnen		150
Rorbb, Bland	97.3 97.50	3tal, Mittelmeerb,	91,9	95,-
DeftUng, Staateb.	148,80 149,10	" Meribionalbabn	188,20	189,10
Delierr. Gab-Bomb.	14.70 14.83	Rorthern prefer.	-	-
. Rorbweith	111 - 112.50	La Beloce		-
924	THE WASHINGTON	TAN MERCHANING		

#### Bfandbriefe, Brioritato-Obligationen.

1% Frt. Sup. Blok. 1	01.50 101.60	1 81/4 98 5. B. G. E.	98.50]	98,50
19, 3f. Oup 3, 2 106   1	02.10 102	50 . Stragar, St. Gil.	70.60	70,60
3/2/4	99,10 99,20	81/apr.\$fbr.8.1905	97.19	97,10
STATE BE, BOD. MET.	96.50	81/4 . 1908	97,10	97.10
176 38, 10, 415, 4101 1	03 108	4 1908	109	1005-
11,% \$1, B. Br., O. 1	100 40	4 1900	102	109
19 and Pf. Br. 1002 1	100.80 100,60	Bily ROD.		-
10/0 1907	02,60 142,80	11/2 Btbein, Beitt.		
1904	98,50 98,50	思。医。思。1910	102,70	108.70

NS1	int. nm	o were	icherungs-Arrien.		
Deutsche Reichsbl. Babische Bank Berl, Gandels-Gel. Darmfläbter Bank Beutsche Bank Distonto-Commb. Deutsche Bank Dredscher Bank Arans, Hopp. Bank stell, Sup. Bank stationalbank Oberrhein, Bank	183 — 117,55 92,8 159,— 140 90 215 90 193 90 101,— 147 75 195,— 140,— (19 20 97 75	153,— 117,50 91,10 160,70 141,80 216,10 193,70 101,— 148,50 195,— 149,55 18,—	Deft, ganberbant Arebit-Anftalt Stälzische Bant Plätz, Opp. Bauf Rhein, Arebitbant Abein, Opp. B. M. Schaass, Bantoer, Sübb, Bant Mom. Wiener Bantoer, D. Effetten-Bant Bant Ottomane Mannbeimer Bers. Gesellschaft	184,50 187,50 191.— 102,40 124,80 105.— 119,8	21 150 107.90 187.— 188.60 187.00 194.— 108.40 196.— 106.10
Deftere Ilng, Bant	4.194	114.00			

#### Brivat-Distont 21/, Prozent.

Frankfurt a. M., 7. März. Areditattien 21690. Stealfs babn 14930. Lombarden 1470, Gaupter ——, 4°, ung Colbunit 102.10. Gotthardbabn 182.00. Tisconto-Commandit 183.00. Resta

ber

abril

liges.

ging

men

nlich

ber.

imi.

ettin

rifdie

baf:

7

18,60

10,81 11,60 12,25 11,60

)2.— )9.—

92.50 08,40

1 20

12,50

68,80

32.90

15.-

14.50 14.-10.80 10.90 39.-

00,00 -

15 23

13,50

п. 6 50

40.10

1.10 --

9,95

8,50 (0,60) (7,10

7.10

2.70

1.-

Grebit-Mittien

Ginatebahn

218 -, Beifenfirchen 178 -, Darmftabter 141 BO, Sanbeisgefellichait 59,60, Bresbener Bant 148 10, Deutsche Bant 218,10, Bochumer 186,75, Reribern -.-. Tenbent: feft,

Radiborfe, Areditaftien 216 89, Staatsbahn 149.-, Bombarben 14 80, Disconto-Commandit 188,70.

#### Berliner Börsenbericht.

(Brivatielegramm bes General-Angeigors,)

w. Berlin, 7. Marg. Auf bie beutige anfehnliche Unfmartsbewegung in Butten- und Bergwertsattien war bie Borfe feft veranlagt. Die natilirliche Steigerung in Sibernia foll angeblich burch eine Rapitalsvermehrung wegen Erwerbung einer neuen Bedje gufammenhangen. Im Bantenmartt war bie Rachfrage burchtveg rege bei gebefferten Preifen. Im beimifchen Fondsmarft ruhiger Berfehr. Frembe Fonds gumeift ftill. Spanier fcmacher. Bon Bahnen Staliener bober in Baritat mit ber Hallenischen Borfe. Gottharbbabn auf fpetulatibe Rurfe fteigend; besgleichen oftpreußische auf Erwartung einer Berftanbigung mit ber Regierung wegen ber Berftaatlichungsfrage. Dortmund-Gronau 201.50. Der Rurs entfpricht annabernb ber bon ber Gefellicaft verlangten Quote burch bie Erhöhung gegenüber ber Berftaatlichungsofferte. Ranaba fcmacher. Schifffahrtsattien fill. In ber gweiten Borfenftunbe Banten abbrodelnb. Montan feft, Fonde unveranbert; gegen Schluft fowader auf Tagesrealifationen. Induftriewerthe bes Raffamarties uneinheitlich. Gut gefragt waren auch beute wieber Blei- und Bintwerthe.

#### Berliner Effettenbörfe.

W. Stetill'	A. MARLY MIN	angocourie. Estegi		
GrebiteAftien	215.90 216 75	Dietonio-Comm.	[199.80]	198.70
Cingisbahn	147.80 149.25	Laurabütte.	216,70	218 80
L'embarben	14.75 14.90	Darpener	177,80	176.50
Tenbenja feft.				alun1
Betlin 7.	Mars.			
Arebitattien	915 90 910.75	Rorthern		
tion baysen	14 75 14 90	3% Steicheanfeibe	99.70	92,50
Eng. (6bg.)n	147,50 143,95	Marientatiner	-	-,-
Tiscenso Kommant	192.80 193.70		185	-
Deni'der Bant	213.60 216.80	Dortmunber	78.60	74.50
Trespence	147.70		216,90	918 80
Darmitabter Bani		Weltenfirthemer	170	177.90
Danbelögereillich.	158.50 160 -		173 80	176.50
Auffiche Loofe		Dibernia	175 20	179.30
Weltharb		8 % Megifaner	17/17	-
Binliener	103 70	Spanier	91,90	-
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		The second second second second	1347	- 17 C

Bottoneb	183 10		8 % Merifaner	-	
Intiener			Spanier	91,90	
Tenbeng:	10000				ALTONO
	000.2	CALLE.	- Taranta		E IONE
Berlin, 7.		€dilufic	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		- Marie
Dinfiennoten	216.45	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Beipsiger Bant	0.80	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or other Persons, Name of Street, Name of
Man. Mat. 1902				153,75	EDITO-THE STATE OF
Bly to Reichsant.	103		Br. Spp. Met. B.	-	
1 % Meidysamethe	99.70		D. Grundichuldell	100	The second second
81, 35. 3 - DOL 00			Donamit Truft	171,20	Company of the last of the las
4 Bab. St. 21.	105,20		Bochumer	156,10	
114 % Bayern	101.80	104. 0		861.50	
Bor, Santa Rente	90.70		Control of the Contro		74.50
4 Delicit	1 5 50			177.60	PACKSON AND THE PACKSON AND TH
Dellen		90,40	DESIGNATION OF THE PARTY OF THE	175,90	A CHARLES
4 Maltener			Dibernia	177.60	The second second second
18duer Eoofe	-	STREET, STREET	Caurabilite	217.60	NAME OF TAXABLE PARTY.
Lübed-Büchener	155,-		Warm-Replet	130 25	
Marienburger					134.70
Oftpr. Sübbahn	87		Small, (K. u. H.B.	370	
Staatshalmellfien	148.70		Elett, Licht ic, Maft	000	Department of the last of the
Montbarbett		14.00			202,-
Manaba Bacific. Sh	130.40	The second second	Alfcbergleben ML 28.	149,50	
Dentell, Str. & B.D.	-		Steing, Friedrichsf.	283,-	
Architecture		916 40	The second secon		
Bert. Hanbeldalbei.	159.10		29oillammereisfilt.	150.20	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW
Darinfiabter Bant	140.90		4 Bfbr. Rb. 28. BGr.		102
Dentiche Bantat.		516 10		65.70	C ACTION OF THE PARTY OF THE PA
Disc Comm. Attien		148 60	Rannengieher	131.75	
Prestence Bant	148,	148.50		113,25	
			Brivat Distont	27/2 0/	OF STREET
	THE PARTY NAMED IN	THE OWNER OF THE PERSON NAMED IN	CAN THE STREET, STREET	10.1	-

| 916.70|916.-- | Lombarben | 148.90|148 30 | Disfondo-Comm.

14.70 14.80

198.20 198.40

W. Berlin, 7. Dary. (Telege.) Rachbarfe.

Wiener Epertenvorje.						
Wien, 7. D	arj.			III.		
Rrebitaftien	689	684	Bufdtelrab. B.	The second second	1013	
Oeft.sling.	-	15,90	Defterr. Bavierrente	100.50	100,50	
Ban u. Betr, A. G.	- T-	100	Gliberrente	100.50	100.10	
Unionbant			Deft. Goldrente	121.05	Delan Control	
Ungar. Rrebti		748		195,10		
Wiener Banfverein		498	ALTEROPETRICAL PROPERTY OF THE PARTY.	99,50		
L'amberbant		411,-		117,18		
Zürf, Booje	119	118	" Combont "	240,80	95.57	
Ulpine			Baris	198,10	The second second	
Tab tollitien			Ministo.	19.11	DOMESTIC OF	
Rorbmefthabn			Rapoleons	117.18	117.20	
#Ibthalbahn		451-		111110	111120	
Staatsbahn			Banfbist, 4%	1	Tall 100	
Lombarben	014-	1.02.	Tenb.: trage.	100	State in	
28 ten , 7. März.						
Rrebitactien:	A88	688	Oefferr, Bapterrente	100,50	100.50	
Stantebahn	689.50	695	Deft. Rronenrente	101.10	101	
Lombarben	51.7	69	Ungar. Rronenrente	99:50	99.47	
Rartmoten	117.15	117.90	Mpine Montan	883,50	387,50	
Ungarn			Tenbe: for			

## Parifer Börse.

P 114, 7, 2	littà. 2	infangöti	iria.		
8 % Rente Italiener			Elirt, Looje Ottoman	196.70	
Spanier Efirfen D.	80,19	80.15	Rio Tinto Banfbiel 8.56	1970	127
Bario, 7, 100	hirp. 6	mingfar	War and A had		
3 % Rente Italieuer			Staatsbabn Combatbers		-:-
Spanier	99	91.70	Oltomane Rio Tinto	606.— 1956—	
Bormglejen Co	139.80 11001	U125 TO 1	ffettenbörje.	-	
40	11001	101 6	Herrenorie		-

Bortuglefen.	39.80	89.30	Tenb.: befi.		
1	Condon	er C	ffettenbörje.		
genbon,	7. 2Rars.	(Telegr.	) Anjangofurfe ber	(Effetten)	Sörfe.
8 % Reichsanlei 5 % Chinesen 4 % Chinesen 9 % Confols 4 % Jtaliener 4 % Rorting. Spanier Türfen D. 4 % Megentinier 5 % Degifaner 5 % Lenb.: fitll. Ottom.	1011/ <sub>6</sub> 90- 91*/ <sub>10</sub> 101* <sub>5</sub> 64*/ <sub>6</sub> 91*1, 29*(6 74*/ <sub>7</sub> 25*7 <sub>6</sub> 101*/ <sub>6</sub>	1011/4 911/3 911/4 1011/4 44	Shieago Milw. Denver Pref. Alchion Pref. Louisv. Stass. Union Baf. Tend.: Hill. Debeers	50%, 6°%, 176-89%, 101-122-95%, 22%, 85, 7%, 10%, 8%,	61% 175% 90— 101— 128% 96% 20— 81% 77% 101%
	14-	713		1	

#### Rational Engineering .

١	W. Mailan	b, 7. 9	Mary.	(Telegr.)	Börfe.		
١	5% Rente	109.82	109.89	2Bedsfel	a. Paris	[100,19]	100.10
	Dittelmeer M.				a. Berlin	122.80	122,75
ı	Meribional	694	695,-	Banfeis	E 5%		-11111
5	W. Фениа,	7. Mar	g. Bani	ta b' Ital	Ha 945.	1	

#### Berliner Produttenborfe.

\* Berlin, 7. Darg. (Zel.) Probuttenborfe. Der Berfehr eröffnete in fcmacher Saltung, um fich fpater auf Dedungen zu befestigen. Die Muslandsforberungen fur Weigen und Roggen lauteten unberanbert; im 3: landeangebof war mehr Zurudhaltung bemertbar. Hafer fefter, Dais rubig, Rubol behauptet, Spiritus nicht gehanbelt. Wetter: fcbin.

Berlin, 7. Mary (Telegramm.) (Brobuttenborfe.)

U	meerle m	ment pro 100	Rilogramm	frei Berlin netto	Maffe.)
g	The same of the same			6.	7.
Į	Beigen	per Mai .	No second	159.25	159,75
3	-	per Juli .	SERVICE STREET	162.25	162.50
		per Septbr	NO. IN DEPART	164	164.25
9	Roggen	per Mai .		188,	189,-
Ž,		per Inli .		140.50	141.95
ū	St. Selve	per Geptbr.		142,25	148,25
ľ	Bafer	per Mai .	CONTRACTOR OF STREET	155,-	135,25
	THE RESERVE	per Juli .		. 187.—	187.95
-	Mais	per Mai .			115

per Anti .		140.50	141.95
per Geptbr.		142,25	148,25
Safer per Mai .	STATE OF THE PARTY	155,-	135,25
per Juli .		187.—	187.95
Mais per Mai .			115
per Juli .		115	
Rabdl per Mai .		48,60	48.60
per Oftbr		48,60	48,60
per Januar			-
Spiritus 70er 10co .			
Beigenmehl	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	111-	-
Roggenmehl			-
per Oftober	100	of the same	
	BBetter: Schon,		

#### Bien, 7. Mary. (Telegramm.) Betreibemarft.

	1	Ou .		44		
	P.	G.	Per	I G.		
Abeigen per Gerbft	7.64	7.65	7 60	7.61		
per Arubjaht	0.00	0.00	0.00	0.00		
Rongen per Berbit	7.00	7 01	7.04	7 05		
per Frikhjahr	0.00	0.00	0.00	0.00		
Mais per Sept. Otibr.	0.00	0.00	0.00	0.00		
Dafer per Berbft	6 30	6 81	6 89	834		
per Frühjahr	0.00	000	0.00	0 00		

Beft, 7. März.	(Telegramma)	Getribemarti.	
Statem new Wood?	6.	HUHI BO THE	7.

	SCHOOL STATE OF THE PARTY OF		6.		de la
	Weisen per April	7.64	7 85	7 85	7.66
	- Mai	7.59	7.4	7.58	757
ă	Dittor.		7.54 beffer	7.58	7 57 beffer
I	Roggen per April	6.74		6.78	
	Dtibr.	0.00		000	0 00 beffer
8	Safer per Mpril	6.08		6 08	
	Office.		0 00 beffer	0.00	
		615		617	
			691 beffer		6 23
	Rübol per Ron.	10 -	10.50		
쿒	Robiraps per Ming.	11.75	11 85 前頃	1180	
ä	profession has send-			Marie	
3	The second second second second		Better: Schön,		
J	Siverpool, 7.	MRity.	(Schlugturie).		
2	In the second		7.		7.
봍	Beigen per Mat		6.01% itelia		6.01% ruhig
ı	per Juli		5.01%		6.011/4
ē	Maid per Mai	(0.0)	4.08 % fletig		4.087/a freite
10	per Juni	division in	4.081/4		6.031
Š	See Dine	-		- 10	
)	Obelfa, 7, 200	Sec.			
	P. D. C.	Address:			

Mais per Inai	4.03 % fietig 4.08 %	4.08 <sup>1</sup> / <sub>a</sub> fict 6.03 <sup>1</sup> / <sub>a</sub>
Deffa, 7. März.  Beisen Asima 9 Bub 10—30 Bfb. Gerfte Broggen Hais Tenbena: rabia.	88-93 • • 64-67 • • 67-72 • • 67-78 • • 58-70	7, Rop. 82—93 84—67 64—67 67—71 67—78 57—68

Bonbon, 7. Man, (Ballie Unfang.) En ber Rufte angefommen 6 Ladung. twarrend

Better: Regen. Beigen blieb bei Eröffnung rubig, aber unberandert. Rais nahm eine ftetige Tenbeng an, blieb aber untbutig. (Sarfte war bei Eröffnung ruhig, blieb aber unverändert. Safer nahm bei Eröffnung eine träge und unthätige Tendenz at Rapsfaat wurde mit einer feften Tenbeng eröffnet. Beinfagt wurde mit einer imberanberten Tenbeng eroffnet.

W Rem. Port, 7. Mary. (Telegr.) Anfangefurfe. Beigen per Dal niebrigfter Preis ! tilebriafter 55difter 30% 68 % fest Baumwolle per Mai 9.80 . 3ull . . . . . 5,40 9,41 ftetig

W Chicago, 7. Mary. (Telegr.) Anjangefurje. 76 % feft ntebrigfter 47 % fest 10.12 16,42 47 Hz hödyiter Schmals per Mai 10.07 . . . 18.40 世間田田は

Saris, 7. Mārs. Laig 78.—. Antwerpen, 7. Mārs. Schmals. Amerikanisches Schweines Schmalz 128.50—128.50.

Hat wer pen, 7. März. Schlufturje, Rapec good avnenge Santos ver März 271/9, per Mai 28...., Ant wer pen, 7. März. Raffec Santos good avsrage per März. 381/4, per Kai B41/4, per Gept. 851/4, per Dez. B61/4.

Suder. Antwerpen, 7. März. Buder per März 201/2, per wial-Junis Juli 21 /2, per Ott-Roo.-Dez. 22 /2.

#### Banmwolle unb Betroleum.

#### Etfen und Detalle.

Amfterdam, 7. Marg. BinnBanca loco 82-, BinnBritton ---

Berantwortlich für Bolltif: Chefrebattenr Br. Baul Garme, für Bolnlest und Brovingielles: Genft Maffer, für Jenilleton und Boltowirthichaft: Georg Chriffmann, für ben Inferatentheil: Rari Upfel.

Drud und Berlag ber Dr. Q. Sans'iden Buchbruderet G. m. J. D.: Director Speet.

### Hof-Möbelfabrif C. J. Peter, Mannheim

Inhaber: C. J. Deter und Emil Brauth. Rabrifen: Mannteim C 8, 3 um Stenethof. Bertanfliofalitäten und eingerichtete Mufterzimmer wur in Mannham, C 8, n.

Grobe Unefellung in Mobeln feber Breidiage. Bebernahme ganger Giandeungen. Bramftel auf ber Andfiellung ber Darmftabter Carfiter-Rolenia





#### Bafde Dich mit Ray-Seife!

bereitet aus Sübnerei. Deutides Reidspazent.

Die eminent mobilthatige Birtung auf bie Saut ift aberrafchenb. Breis pro Stild, lange ausreichenb, 50 Big.

## so schlechter Verdauung mit fören Nobenerscheimungen, seie Aufstonden, Erdbeenmen, Dinkungen, Stuniversiegeungen, Saurebuidung, Gerchi von Voltech eie, ompfahlen Dr. ROBS Flätzlin-Pilles. Griginalerhochtel zu Mh. 1.— in den Apatheken. Sr. Rahere deren Dr. J. Hoos, Frankfarl a. St. Best: Doppha Asin, than in Magu per Forchel, Pfellur, Kummerti ju 37e.



Bertigung v. Ingeziefer, et billigft n. Garant. Gberh. Meber, tonjeff. Kammetjager, Mannheim. T 6, 80.

Bei Einfauf bon Anoterich-Thee und Bonbons achte man auf ben Ruffen. Siehe hentige Annonce.

### Stellen finden

Gine ber eifen und alieften Fabrifen von Erb. u. Chemifchen farben fucht gegen Brouffon jum Befuche ber Konjumenten mit ber Branche beftens vertraute

#### Vertreter ju engagiren. Offerten mit Bohnungsangabe nebil Referent.

200 Geinat Ton ein braves proeitliches Diabeten, welches alle baustichen firbeiten berrichten fann, auf 1- April-Bu erfragen batgir. 5, 2 St.

## eine Dienfimaden per folgen geincht. 3, 4. St. r.

Mädchen für alle Arbeit per 1. Appell ge- Officien mmer Str. 2900 incht. Bebeifter, 3. 4. Gt. 4714 bie Erreb. beies Bialtes.

## Caubarbeit jum 1, April gei. 178 M 5, 3, 2 Stod Rochingen, Remmer-, Dand eine finden bei bobem Lobn in erfte Danier gute Stelle burch fran Gipper, T 1, 15. 2950

## Stellen Inden Frinlein, welches eine u. bop

## Wirthschnfts-Gesuch. Official moor Str. 29005 an

## Vereins-Lokal

icon, geränmig, 50 Berfouen faffend, mit Riavierbenützung, aneinigen Tagen 3n vergeben. R 3, 1. E 3, 1.

## Bu permielben

C 3, 19, niebit Reller u. Cfiegenwenicht, antleinfieb. Wenn ob. Frit, git o. wen K 3, 16 Suffenning, S. St., imgen, S. min 8. Subcher, Schill 1 Sub

# C 8, 13 u. Milie nicht ind an nichter Leufe im un. 1944 R 4, 2 E. Sa, Bon, 2 Jim. 5. St. Bob, 2 mit Richerer 1. April 5. St. Bob, 2 mit 2 Jim. ad Riche a. St. Stb., 2 Jim. ad Riche fotott nu verm. 2248

Oriebrichefelbergrahe 14 p

#### [HAASENSTEIN AVOGLERAG] E218. MANNHEIM. E218

Stenographie u. Maschinenschreiben genubl, erlerni b. f. n. fof. o. pat. Stellg aufein, Birrenn. Beft. Offert. unt. J. 6664b

#### Auwejen,

deced, out großen Babrif-gebände, 50 AP Baffer-n. 80 AP Dampftraft (inf neuer Turdine, alterer Relief Wohnhaufer, Memife 20 Reibeng geiegen, ift gu perfanfen. 11492 Dfieren wib H. aus en Quafenliein@Bo ter, E. C.

#### Starlorute. Mark 106,000

auf erstklass. Geschäftshans hier, nur 44°/, der stadtr. Schätzung zu 3°/, °/o pr. 1. Juli e. auf zehn Jahre gesucht. Ges. Gs. unt. s. G477b an Mansen-stein & Vogler. 1552, 18.

#### Dum Gratritt per 1, April D wirb fat ein hiefiges Gureau ein 11502 Fraulein geinat.

welches selbstiländig ju ar-beiten versicht und deut-liche, schoue dandschift ichreibt. Offerem unter U. 1862 dan Unasew-stein & Vogler, El 2, 16.

#### Damen wie herren

# Bo Hennig monatlic. Erägeriohn 10 Hennig. Dintá die Boit bejogen 1116. Polit auffichler Ro, 492 Tollifie Ro, 492 Telephon: Rebattion: Rr. 377.

Amts. und Kreisverfündigungsblatt.

Die Refimme-Beile . . . 60 Expedition: Dr. 218.

Unfimartige Inferate . . 25 .

27r. 47.

Sonntag, 8. März 1905.

115. Jahrgang.

Bekonnimadung. prufung betreffenb. Rr. 7804, Der Beginn ber nachten Bertmeifterprufung auf Donnerflag, den

28. April b. 3., feitgefeht Die Gefuche um Bulaffung find fpateftens bis 20. 3ftar mit ben nach § 4 Hbf. 9 und 3 ber landesherilichen Berordnung vom 8. Dezember 1888 (Wef. und B.O.-Blatt 1884 S. 1) erforberlichen Belegen beim Begirteamt gur

Babei wird baranf auf mertfam gemacht, baß für ben Rachmeis ber prattifchen Musbilbung ber Ranbibaten allgemein gehaltene Beugmiffe nicht genugen, vielmebr genau angegeben fein muß, in welcher Beife die Beichaftigung in ben eingelnen Stellen erfolgte

Rarisrube, 97, Bebr. 1908 Minifterium Des Juneru. (geg.) Schentel. Mr. 24865. Borftebenbes

bringen wir biermit gur öffent. lichen Renntnift. Manubeim, 4. Märs 1908, Gr. Begirhoamt:

Bekanntmagung.

Straßeniperre betr. Bin7! II. Un ber Rhein-ftragenbrude über ben Berbinbungstanat hier foll eine in ber öftlichen Brudenoffnung befindliche, ber Schiffiahrt binberliche Schwelle befeitigt und bas Pflafter auf ben Bufahrteitragen ausgebeffert werben. Bur Ausficheung biefer Arbeiten maß ber Fubrwerte und Anfadinger-Berfehr über bie Brace von tommenbem Montag, ben 9, be. Mite, bis Dienuag ben 10. 58. Mts , Borm, 9 Uhr, gefperrt merben,

Buwiderhaudlungen werden gemäß § 868° R. Str. G.B. und § 121 P. Str. G.B. mit Geld bis ju 60 Mart ober mit haft bis ju 14 Zogen beffratt

Mannheim, 6. Marg 1908. Großh. Begirtsamt Boligeibireftion.

Sekanuimadung.

Zahlungeiverre.

Jahlungstvere.

Ber Guidbeltzer Johnen Beharinger von Schmenhich bei Meitelbiberach, vertreten burch Kacksammlie Erns Bassermann und Anton Finded in Mannheim bet das Eigenfung und den Ferligt der Urfunde 1/1000 Serie 20 Lit. B. No. 4002 N. 1000 — 4 % Mein Hoppoldefenplandbrief ins 1907 unverlosder mit Caupon per 1. April 1903-antangend glandbott gemacht.

Claubbait gemacht. Unf Antrag bes bisberigen Eigenthilmers ergeht an bie Sigenthilmers erneht an bie Austiellerin bei Papiers, Itheibeim, fowie an die Rhemische Gebithant und beren Frisalem an Baben Gaben, Freiburg, Dei-belberg, Kaiserstantern Karlo-rube, Konstanz, Labe, Offenburg, Straftung bad

Berbot an ben Inhaber bes Bapieres eine Leiftung in bemorten, ind-befondere neue Bind, Renten-nder Geminnantheiligeine ober einen Erneiterunglichein auf in als geben. Mannfielm, ben 2. Marg 1900.

Der Gerinteifereiber Großh. Amtogerinte.

Sehannimadung.

Der Boronithing bes Diger-oltmen. unb Baifenfonde ber en bem Gelchallsgmmer ber evengen Goldetur babter (Ber-berplas Rr. 6) jur Einficht ber Berbeligten auf. 11385. Rannneim ben 8 Marg 190g, Gra. Rirdengemeinberath.

3mangs-Berfteigerung. Montag ben 0. Mar; 1903, Radmittags 2 Uhr, merbe ich im Pfanblofale bler Q4, 3 gegen baure Babl im Bollftredungewege Offentlich verfteigern:

417 Dieten, B Dobeibante, 1 Fahrrab, 21/2 Mill. Cigar-ren, Mobel aller Art unb Pfanbarte I Runbichneide nob I Blechedenaufchlagmafchine. Mannbeim, 7. Marg 1908,

Brunner, Gerichtsvollgieber, U 4, 20.

Gefunden und bei Gr. Begirts. ein Bortemonnale,

eine gir de. ein Damenmantel, ein Ghering, ein Begenfchirm.

Bekanntmadjung.

Die Wahl bes ges dafteleitenben Borftanbes ber Stabte verorbneten betr.

Bir, 8106 L. Bon feiten bes Stabtverorbneten : Rollegiumi murbe beute Berr Gmil Magenau,

Raufmann bier, auf eine breijahrige Amtebauer mm Mitglieb bes geichafte. ettenben Borftanbes ber Stabt:

verorbneten gewählt. Gemäß § 36 ber Bablords nung bringe ich bied mit bem Anfligen jur öffentlichen Kenntls nig, bağ bie Bablaften mahrenb S Tagen ju Jebermanns Gins icht auf ber Registratur bes Stabtrathe offentiegenumbbag etwaige Einsprachen ober Bedwerben gegen bie 29ahl innen ber gleichen Frift bei bem Burgermeifteramt ober bem Großberzoglichen Bezirksamt hier ichriftlich ober münblich zu Brotokoll mit fofortiger Be-zeichnung ber Beweismittel angebracht merben mulien.

Mannheim, 5. Marg 1908. Der Oberbürgermeifter: Bed.

#### Befauntmachung.

Erfahmahl in bas Stabtverorbneten-Rollegium betr.

Rr. 8105 I. Bei ber beute und bie Mitglieber bes Bürger ahwahl murben gu Mitgliebern Stubtverorbnetentollegium: auf eine Umtebauer bis jum Babre 1908 gemabit: 11557 1. Berr Dr. Guftan Bend,

Medizinalrath hier, 2. herr Jojef Rallen, Dreber in Recfaran,

3ch bringe bles mit bem Un-flagen gur öffentlichen Rennt-nig, bag bie Bahlaften mabrenb Lagen im Rathhaus Bimmer Rr. 5 gur Ginficht aufliegen und bag eiwaige Einfprachen ober Beichwerben gegen bie Wahl beim Bürgermeisteramt ichriftlich ober munblich zu Brotokoll mit soforziger Berichnung ber Beweismittel angebracht werben milifen.

Mannheim, 5. Mars 1908. Der Oberbürgermeifter: Bed.

#### Befanntmachung.

Do, 7683I. In ben flabtifchen Bohnbaufern beim Schlacht-und Biebbof, Schlachthofitt, 1-4, find eine Dreigimmer. mobnung fomie mehrere Bweigimmerwohnungen nebft Ruche und ionstigem Bubebor zu vermiethen, Daberes gu erfragen bei

Sauspermalter Beitler, Echlachthofur, Ro i part. Mannheim, 9. Marg 1908. Bürgermeifteramt.

Schiruffe.

Deffentl. Berfteigerung. 3m Auftrage bes Ronfurs-ermaltere Berrn Raufmann Fif der in Mannheim werde

Mittwod, 11. Mära 1903, Bormittage 10 Uhr, in Redarau bie jur Kon-t romaffe ved Wirths Beinrich Urich gehörig. Gegenstände gegen Baargablung an Ort und Stelle (Wirthfoaft jur Seilinduftrie in Rectarou) öffentlich verfteigern:

14 gof Bein, mehrere Sundert Glafden verichieb. Weine, 40 Flafden Gelt, O Rorbflaiden und 16 Gag verfchied. Brauntwein, 6 Mille Sigarren, 1 Tafelflavier, 1 Rlavier mit eleftrifch Betrieb, neu), 1 Screibfommobe, ivan, I Chiffenter, I Tifch Spiegel, 8 Stühle, 1 Nachte isch, 1 Tischbede, 1 Hahrrad, Rine Huttermehl, 8 Baar Borbange, 1 Pfuhlpumpe, 1 Bernhardinerhund, 1 Flug (anben (ca. 100 Stud), pers

ichiebene Wilber, Siebleiter und joult Berschiebenes. Mannheim, 7. Wärz 1903. Groß, Gerichtsvollzieber, Bahnhofplag 9 4820

Bekanutmagung.

bie Aufnellung ber Mr. 1668. Das Katoler bete. Ar. 1668. Das Katoler ber fands und forstwirthichafelichen Unsallversicherung pro 1902 von Camftag, ben 7. Mars 1903,

Camitag, Den 7, Mary 1903, Bormitrags B Uhr, an mabrend zwei Woden beim Gefretariat für Arbeiterversicher ung — Raulband — Allgemeine Belbeftelle, Schalter 7 — innerhalb ber Geichaftsflunden (Borball)

halb der Geischaftsftunden (Bormittags von 3—12 Ubr und
Rachmittags von 3—6 Uhr jur
Etnicht der Betheiligten auf.
Tädbrend vieler Jest u. weinere vier Wocken fann gegen doffelet von den Terheiligten der dem unterzeichneten Bürgermeisterant mündtig ober schriftlich Ernigenich erhoben werden, melder ihad mindlich ober ichriftlich Einiberich erhoben werben, welcher jedoch nur darauf gestätt werben dart, das bei Unternehmer ind Kataster nicht ausgewommen ober mit Unrecht darin ausgenommen wurde ober das die Abschäufung der Arveitsinge hinsichlich des Einsprechenden eine nurchsige set. Ananchein, 5. Nars 1905.

Bürgermeifterame: 29500/122

Bafer-Lieferung.

Auf bem Submiffionsmege 1000 Beniner prima Safer gang ober getheilt lieferbar nad unferer Bahl franto Compofi-ffabrit.

Ant Berechtung gelangt bas auf unferer Bange ermitteite Gewicht.
Offerten mit Mufter non

Offerten mit Binfter non mindeflens einem Liter find mit entsprechender Ausschrift versieden die Ausschaft versieden die fängkend 29500/119 Dienstag ist Uhr auf unseren Durran im städt. Bandose U z. 5 franko einque reichen, zu welchen Keitwunkte der Erdfinnung derstehen mit Eegenwart etwa erichienere Sudmittenten erfolgt.

Angedose verein erit nach Um-

Angebote treten erit nach Umsfing con & Tagen uom Groffgegenuber außer Krait.
2Nannheim, 2. Brarg 1903.
Stadt, Fuhr: u. Gniverwaltung.

Arebe.

holiverffeigerung.

Mirtwoch, II. Mary be. 38. lagt bie biefige Gemeinbe aus bem beebjabriarn biebichtag an Dit und Stelle, nachgenanistes mmhold öffentlich verfteigern,

1 Giden, 21 Buchen, 43 Grien, so Gorien, 1 Mejde unb

Bufammen: 102,54 Feftm. Abgang Morgens & Uhr am Rathbaus. Laubenbad, ben 6, Mary 1908.

Eberle.

Arciswegwarteffelle. Die Stelle eines Rreiforeg.

warts auf Diffriet Ar. ib mit bem Wohnis in Wallfabt und einem Indrestohn von to M. wird hieruit jur Bewerdung ausgeschreben Einwalge Bervetber baben fich nuter Boulage ihrer Mittatungeger und fonfligen. Bengunffe langftens bis 10. April b. 3. bei Strefenmeifter Srigel in Mannheim, U 4. 11a. ju meiben, wofethe ber übliche genogen ausgerütten ift und ichtich ber Dienit- und tigen Einfommenvoorbale meitere Austrupft ertheilt

Seibelberg, e. Mary 1909. Gr. Waffer u. Straffenban-Jufpeetion.

Fortjegung der Berfteigerung Montag, ben D., Dienfing, ben 10, und bie barauf-folgenden Tage Forifenng Berfieigerung und fauf ber jur Bonfuremaffe geborenben Spielmaaren.

M. Bermann,

3wangs : Verfteigerung. Montag, ben b. Dars 1908, Radmittage 2 ubr.

2 Berbe, 3 Beinfaffer, 1 Roll. magen, ! Beiterwagen, verichtebene Reiten, 1 Mitchmagen, 1 Cora, 2 Nommoben, 1 Rahmafdine, 1 Roffer, 1 Spiegel und Ber ich ebened. 4821 Mannbeim, 7, Mary 1908.

Bollinger, Genintsvollifeber, Rheinbaufen ftraje 35. Giagnithumer: Ratholtiges Bargerholpital - Beranmortuger Rebatteur; Rarl Apfel.

# Deutsche Vereinsbank in Frankfurt am Main.

Soll. Bilar	z-Conto pro 31. Dezen	mber 1902. Haben.
An Caifa-Conto . Corren-Gento . Goipous-Conto . Reichunart Bechiel-Couto . Hremde Wechiel-Couto . Gonto-Corrent-Couto, Debitoren (incl. laufe bet Tratien) bavon gebedt . R. 18,712,599 . bavon ungebedt . 7,646,092 . Guthaben bet aus . wärtigen Banquiers . (Nestri) . 9,160,519 . jür geleistet Avale . 9,715,445	42,411 9.3   Reference   480,832 89   31, T   21190,021 78   Delcrebe   31, E   Gonto-Ge   1,696,825 44   31, E   Gonto-Ge   Recht   Receptal   Receptal	Sapital-Conto
Belehnungs.Conto (Darleben gegen Unterpfanber) Gifecten.Conto Gonfortial-Conto Commanbiti-Capit.Conto Beobliten.Conto Inmobilien.Conto Immobilien.Conto	6,100.889.00 1,968.240155 2,284,393.44 755,000 1 300,000	58 959,975 97

Soll. Gewinn- und Verlust-Conto pro 31. Dezember 1902, Haben. An Unfoffen Couto
(Behalte, Deudfoffen, Injerate und Beife ungen, Reifelpelen, Geldaftsbücher, Comp-toir-Utemptien, Belenchtung, Deitungscoc.) Sieuern Conto (Stants- und Communal-106,667 10 Bur Galbo Bortrag and 1901 (Gewinn-Bortrag) Coupons und Sorten Conto (Geminn) Beichsmart . Wechfel . Binfen . Conto (Bins 411,838 58 355,286 42 eriragnin) Brembe Bechfel-Conto (Bins- und Conra-109,329 88 88,596 28 ftenern) Content Zinfen Conto. In laufender Rechnung mid auf Baar Depositen ver-gütete Zinfen) Prooffond Conto. (In laufender Rechnung vergütete Brooffon) Abschreitung für Dubtofe Gonto Corrent - Linfen - Conto (Conto-Corrent und Belednungs-Linfen) Bourfions-Conto (Province aus dem Com-mujions-Gelidate) 677,560 55 280,509 22 610,047 18 Commandet Copies! Rinfen Conto Gifecten Corro (Rind und Couragewinn) Confortial Conto (Gewinn) 80,180 --224,767 49 517,757 75 Bilang-Como (Gewinn-Salbo) . . 1,927,647|46 2,747,911 1 2,747.971|14

Grantfurt a. Dt., ben 6. Mirs 1903.

Direction der Bentschen Pereinsbank. Bolisteht.

Pereinsbank.

In ber beutigen Generalversammlung murbe bie Divibenbe fur bas Geschäftsjahr 1902 auf 6 pCt. = Mart 36.- per Mctie

feitgefeht, welche gegen Ginlieferung bes auf ber Rudfeite entweber mit Fremeinftenpel ober bem Ramen bes Gintenbert verfebenen Dimbenicheines Rr. 30 von bente ab ausbeiohlt werben in Frankfort a. M. an unferer Caffe, Bormittags von

in Basel, Berlin, Genf, Leipzig, Mannheim (Baden-Badon, Carleruhe, Constanz, Freiburg, Heidelberg, Kaisers-lautern, Lahr, Offichero, Strassburg i. Eleasn), München, Stuttgart (Hellbronn, Ulm, Reutlingen), Pforzheim und Wiesbaden bet den befannten

Stellen. Franffurt a. IN., 6. Andry 1903.

## Direction der Deutschen Vereinsbank. Ritterbrauerei, n. G., Schwegingen.

In ber orbentlichen General . Berfammlung von Januar a. c. murbe beichloffen, ben Auffichterath auf b Mitglieber gi ergangen und gu biefem 3mede eine außer ordentliche General-Berfammlung einguberuf n.

In Musführung Diefes Beichluffes haben mir biefe angerordentliche Seneral-Versammlung

Donnerstag, 26. Mary 1903, Radim. 4 Uhr im Rebeniotale ber Ritterhalle in Schwebingen anberaumt, mit ber

Tages Ordnung: "Dabl zweier Mitglieber gur Gradnjung bes Auf-

fichterathe.

Die Berren Actionare merben biergu eingelaben mit bem Bemerten, bag gemaß § 19 unferer Statuten Die Legitimationstarten bis fpatenens 8 Tage por bem Berfammlungstage auf bem Bureau ber Gefellichaft in Schwehingen gegen Rachweis bes Actienbefiges in Empfang Schwehingen, 4 Mars 1908.

Der Vorstand: M. Biebmann. Mob. Auenglen.

Mannheim. Daalban

Conntag, ben 8. Radim. 4 Uhr und Moenes 8 Hhr Bala-Eröffnungs-Dorftellung IDr. Fritz Friedmann!

Die greifprechung eines jum Lode vernrtheilten uebft 10 erftflaffigen Bariete Rummern. Wiener Kliche. Wohlgepfiegter Keller.

Möbl. Zimmer inier ju permiethen.

Bobas u. Schlafz, gut möblir l Treppe boch, ju verm. 481

P6, 19 Bobnen Schlate T 1. 15 fcon mbl gim. Beilftrage 3|0 Binimer per fe D 1, 13

Todes-Anzeige.

11561

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitthellung von dem unerwartet schnellen Hinschelden meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwester, Grossmutter, Tante, Schwiegermutter und Schwägerin

Frau Regina Freitag

geb, Kahn im Alter von 57 Jahren. Wir bitten um stille Theilnahme.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen D. Freitag.

Ladenburg, 7. März 1903. 9981b Beerdigung Sonntag, 8. März. Nachmittags 3 % Uhr vom Trauerhause aus.

Ortstranfentane der häuslichen Dieuftboten Manuheims.

Befanntmachung.

Bir bringen biermit gur ferminiß ber Betheiligten ber Stabtibeile Raferthal u. Walb-Mittwoch, ben 11. Mar; 1903, Bormittags 9-12 Ubr im Rathbaus ju Raferthal unb

Freitag, ben 13. Mary 1903, Bormittage 9-12 Ubr in ber Birthichaft jur Rantine Beitragegablungen pr. I. Onar tal 1903 entgegengenommen

Mannheim, ben 5. Mary 1903. Die Bermaltung:

Verein f. Kandlungs Commis von 1858. Kaufmänn, Verein Hamburg. tellen - Vermittlungs-

Abtheilung Frankfurta.M

Junghofstr. 2a. Für Prinzipale und Mitglieder kostenlos.

Jahresbeitrag Mk. 6 Bianos und Mieibe Sofoti Riabiet 1910len Schrern. fenntnik. muberg.

Stellen - Vermittlung

**kostentrel** 

Kaufmännischen Verein

Hewarher file

Frankfart a. M

Anti-stets gemeldet, — Ueber 15000 Mitgüeder. Mahr als 51000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereins-bellt ag Mk. 6.—.

Mirthaefndje

fine 4 Simmer-Bohnung

Mpril ge ucht. fert, mir Preisangabe unt

Vermischtes

But empfohle

tür Principale und für Vereinsmitgliederdarahd

Berianbt b. Etd.

Aldoptiren . fort Middien, I Jahr all. gr

R. Dutber B 4, 14. Muguft Meichert, Leitenring I.

Drud und Bertrieb Dr. D. Dans'iche Bugbruderei, G. m. b. S.

**MARCHIVUM** 

#### Bekanntmachung.

Ro. 4162. Die Anmeldung berjenigen Anaben und Madden, welche an Oftern dieset Jahres in die Bürgerschule eintreten sollen, findet in der Zeit vom 9. dis 14. Marz, jeweils Nachmittage von 2—4 Ubr, in der Anla der Friedrichsschule V z (Eingang von der Nedarseite) statt. In der angegedenen Zeit sind auch diesenigen Kinder unzumelden, welche von einer Klasse der Bollzschule in eine solche der Bürgerschule übertreten sollen.

Gemäß § 2 des Etementarunterrichtsgesetzes vom 13. Mai 1892 werden alle diesenigen Ander in die ersten Riassen ausgenommen, die in der Zeit vom 1. Inti 1806 die einschließlich 30. Inni 1897 geboren find, kinder, welche nach dem 80. Juni 1897 geboren sind, kinder, welche nach dem 80. Juni 1897 geboren sind, kinder, welche nach dem 80. Juni 1807 geboren sind, kinder, welche nach dem 80. Juni 1807 geboren sind, kinder zum Schuldesuch micht zugelassen werden.

Bei ber Anmelbung ift fomobl fur Die bier geborenen, als für die ausmaris geborenen Rinder ber 3mpf. und

Seburtofchein vorzulegen. 29000:114 Bas bier geborene Rinber merben bie vom Standedamte beglaubigten Eintrage in ben bier üblichen Familien. Giammbuchern als Erfah fur bie Geburteicheine ange-

Das Schulgelb beträgt fur jebes Rind 28 Mart

Mannheim, 26, Februar 1908, Das Dolfsichulrettorat: Dr. Sidinger, Stadtfchulrath.

#### Befanntmachung.

Die ungerechtfertigten Schulperfaummiffe betr.

Rr. 4812. Durch § 4 bes Gefehes über ben Glementarmberticht vom 18. Mai 1892 wird bestimmt, daß wegen un-gezechtertigter Schulverfaunniß eines Kinden gegen Eltern oder beren Siellverreter § 71 des Polizeiftrasgesehbuches vom 31. Etiober 1863 jur Anwendung tommt, infern die pom Burgermeisteramt wiederholt erkannten Geldstrafen fruchtlos geblieben finb.

Bolizeifraspesehuch lautet:

Wit Haft bis zu brei Tagen ober an Geld bis zu
20 Mart werden Eltern ober Pflegeeltern, Kormünder,
Diensts und Lehrherren gestraft, welche ohne genügende Entschuldbigung unterlassen, ihre ichnlossigen Kuder,
Bilegefinder, Mindel, Dienstdoten und Lehrlisge zum Schulbeluch angubalten, wenn fie megen folder id barer Berfäumniffe wieberholt mit Gelbftrafen belegt morben finb

Bugleich wird barauf aufmertfam gemacht, bag nach \$ 18 ber Schulorbnung vom 27. Februar 1864 bie Bermenbung ber etinber ju gewöhnlichen banelichen ober gemerblichen Welchaften nicht als genügender Entschuldigungegrund betrachtet werben barf. 29500 116

Mannheim, ben 5, Mary 1903. Das Volkofduirektorat: Dr. Gidinger.

weit unterm Preis wegen Umzug in nur guten Qualitäten.

Fertige Damen-Wäsche Fertige Bett-Wäsche Fertige Tisch-Wäsche Fertige Baby-Wäsche Bett-Damast, Leinen, Madapolam, Daunencoper, Barchende, Federn, Daunen u. s. w.

B 5. 13 parterre,

Maredit Bredit Kredit Kredit Kredit und gegen Baar Grössles Lager in Damen-Häntel Waren Knaben Konfaktion Möbola aller Art Damen Jackets Weisswaren Capes u. Krayon aller Art Polsterwaren Egrao Mabel Fabrik Wäsche Betten, Toppiche Costumes Blousen Schirms, Stislet Anterlowe von grösster Auswahl Medonen Mantel Wandohren Polisterwarze Gardinon Taschenuhren Madohan-Jackots Portioren Kinderwagen and Betted. leichtesten Spieges Zahlungsbedingungen.

# Waren= und Möbel=Kredit=Haus

H 1. 8 II.

Mannheim.

Café Dunkel E 3, 1a

Samftag und Sountag, ben 7. und 8. Darg Ausschank von bochfeinem

## Klosterbräu Monopol Salvator genanut.

Mürnberger Wockwürstehen mit Araut. Concert.

Doubleantenation Emil Anna.

aus der Frauerei Löwenkeller. Samstag, 7., Sonntag, S. und Montag, 9. März 1903

Börsen = Restaurant = Sonntag: Frühschoppen - Concert

von einer Abtheilung bes hiefigen Grenadier-Regis., Robert Stapf.

pogut freundlichft einlabet

Patentanwälte Blank & Anders Chemnitz, ac Poststrasse 25, 1911 Cuthanten

Spiger Bel us, 11

# Bei Sterbefällen

11545

Bouquete, Grangiffleifen, Lande und Berffrangen, fomte freiednoffrengen in allen Größen beifens entpiphien. 1590s Heinrich Bader. S 1, 11, Stadt. Sarg-

Trauer-Abtheilung

Damen- u. Kinder-Confection Gostümes, Blousen, Xinder-Xleider etc. L. Fischer-Riegel, E. 1, 3-5.

2, 21 Mansheim 0 2, 21 Telefon 460. O Gegr. 1856.

Fabrik chirurg, Instrumente

Specialworkstätte für orthopäd. Apparate und künsti. Glieder Erstes Geschäft am Platze

Bandagen, Leibbinden etc. in sweekenisprechender, fachmännischer Ausführung. 27650

Sämmtliche Artikal zur Krankenpflege. Behleiferei, Versilberungs- und Vernickelungsanstalt.

#### Auszug aus den burgerlichen Standesbuchern ber Stadt Mannheim.

Berfflinbete: 25. Defovationsmaler Martin Scholl und Marie Dinger. 25. Damenschneiber Osfar Joos und Unna Gatternicht.

Jabrifarb. Aug. Lub und Eba Shrhard. Bahnarb. Jat. Dörr und Sofie Hopf Sabriford. Sarl Behrer und Lina Doll.

Lehramispraftifant Emanuel Gifteidlen und Mina Ritgle. Schiffer Beter Dames und Josefine Bolg. Baundmifer Rarl Sifder und Chriftine heermann.

Schneiber Job. Buche und Anna Sahnenberger. Bag-Arbtr, Starl Gebhard und Rarol. Raftper, Raufmann Jobs. Diehl und Marg Rittelmann. 26. Spengler Mart. Ringert und Anna Flaifchlen.

Enpegier Mart Beufer und Barb. Fifcher. Togl. Dito Rirdgeorg und Sofie Sabermehl Schaffner Mich. Dor und Johanna Sinn. Millidrimtiffer Bruno Schladebach und Dorette Bide.

Arifeur Aurl Reber und Elife Weber, Schloffermitt. Job. Jager und Cacilie Roguffer, Saufmann Beinrich Bed und Marie Barimann. Gifenb. Beamier Jat. Gleiter und Maria Baier.

Metger Beinrich Schweinfurt und Anna Kraut. Brunnenmacher Berm. Schafer und Barb. Benbel Tunder Eduard Rubolph und Marg. Schröberfede

Lot. Seizer Jafob Mab und Christine Bauer. Ingenieur Chuard Rrafft und Charlotte Conner. Edneider Mug. Reber und Stath Maijenhelber. Former Rich. Mertel und Kiara Daufer. Anpegier Marl Rreig und Marie Ceftringer

Schiffer Beinrich Dorfc und Barb. Buther. Fabrifard, John. Sprenger und Rith. Weimer. Oberfellner Bernh. Schneiber und finna Stein.

Roblenarb. Dominit. Behler und Thereffe Brobft geb. Scherr Buchbinber @g. Darimann und Gofie Commer, r. Geiraute: Kaufmann Fibor Riefer und Elia Bolff.

Schloffer Unt. Ropp und Joiefa Bichorr. Metger 3ob. Roichlaub u. Chriftine Bach.

26, Maufmann Deinrich Rudolph u. Luife Subiger-

26. Gartner Rurt Weefe u. Elifab. Mangold. 26. Bantbireftor Abolph Rabn u. Julie Schlefinger

26. Bäder Karl Bonfius u. Marie Rofenbauer, 28. Boftoote Gottfr. Baumbajd u. Roja Farrentopf. 28, Schloffer Rob. Bofmann u. Marg. Gattner.

28, Schloffer Beinr. haars u. Marie Schürle geb. Mippel. Gopjer Marl Mein u. Elifab. Rlein. 28. Tagl. Jof. Aneidl u. Unna Bolft.

28. Schuhmacher Jal, Kreiter u. Anna Schmut. 28. Saufmann Bruno Marderwald u. 308. Doffmann. 28. Reifender Da, Riffen u. Guf. Bargen. Tagi. Wilhelm Treutle u. Marg. Dudenhöffer

28. Angl. Deinrich Beis u. 3ha Ginther. 28. Maurer Beier Behler u. Anna Sid. 28. Buddruder Joh Bumber u. Jul. Golgheimer. 28. Solomotivheiger Wg. Binter u. Barb. Web.

2. Raufmann Sugo Wohlgemuth it. Paul. Arnheim, 8. Bierbrauer Lover Franz it. Ein. Gichborn geb. Wahner, Steinhauer Och. Mapf u. Maria Bolfert.

8. Raufmann Sdj. Latin u. Elifab. Gungler. 8, Rellner Joi. Gemieber u. Julie Gebiader. 8, Biffetier Bhil. Schweiher u. Abelh. Golgwarth. 8. Juftiguftnar Abolf Danhl u. Thefla Standst.

Geftorbene: 25. Maria Anna geb. Kohr, Ehefr. d. Slasermstrs. Ludw. Weißer, 41 3. alt.

28. Anna Maria, X. d. Maurers Joh. Reifenwedel, 1 J. 7 M. alt. 26. d. berh. Wirth Jof. Duber. Denn, 84 J. alt. 26. d. Mehgerlehrling Cefar Jul. Gamez. 16 J. 6 M. alt.

25. Marg. geb. Bernbard, Chefr. d. 7 Baagmires, Rarl Jof. Bebga. 57 3. 0 W. alt Frieda Marg., T. D. Schreiners Deine, Frey, 2 MR. alt Frbr. Bilb., G. b. Rufers Joh. Bebr. Biegler, 1 3. 7 D. alt.

b. berb. Bimmermann 30f. Stritt, 89 3. alt. b. leb. Schuhm. Jof. Rari Beil, 21 3, 11 DR. alt

herm. Ludie Frde., S. b. Tagl. Bal. Stude, 1 3 7 M. alt. 5. Teb, Dienjem. Luife Beber, 49 3 ale 26, Unna Marg. geb. Saufer, Bime b. Ranfin. Ferd. Sarilieb,

25. b. berh. Reliner Abolf Rober, 50 3. alt. 27, Erna Rath., E. d. Schreiners Fra. Fath, 1 3, 4 SR. alt.

Minn, E. b. Santelsm. Aron Doijnb, 1 M. 25 %. alt. Febr. Bilb., G. b. Gifenhoblers Mort Nüsgen, 5 28, ali

b. berh. Schreiner Frg. Baul Binfler, 40 3. alt.

27. Aug., S. d. Schuhm. Karl Hendle, 2 J. 8 M. alt. 27. d. feb. Maurer Bet. Schund, 50 J. alt. 27. d. feb. Maurer Bet. Schund, 50 J. alt. 27. d. berb. Handlebrer Wilh. Dan. Githot, 50 J. 10 M. alt. 27. d. verb. Hangaz Bertsalter Phil. Geosfelfinger, 66 J. alt.

29. Barb. geb. feren. Ehefr. b. Tagl. Jafob Friedrich. 49 J. 10 M. a. 28. Ant. T. b. Auslanfers Line Andres, 8 M. alr. 28. Baul. S. b. Guspuhers Let. Schmitt, 3 M. alt.

28. Anna Lille, T & Logi. Gg. Morano, 1 3 7 W alt. 26. S. berh, Tagl. Gerns, Börfam, 46 3. alt.

1. b. berb. Dregermfir. Wilh, Schleicher, 66 3. oft.
1. Beron, geb. Beines, Bine b. Sanblers Jat. Reppler, 76 3.

1, Maria Unua geb. Geamling, Bive b. Schnieds Frg. Bellinger. Si J. 4 M. aft 2. Lina Emil., T d. Baders Emil Jos. Dat. 7 M. alt.

2 b. leb Techn. Frbr. Deden, 35 J. aft. 1, b. leb. Borarb. Ric. Sauer, 26 J. 9 M. aft. 2. Marie, T. b. Jinangaffijt. Herm. Weber, 41/2 St. aft.

L. Maria Storol, geb. Stols, Chefr. d. Togl. Ant. Aindickerf, 33 J.

2. Luife geb. Beonhard, Webe. d. Bollverm. Dietr. Doege, 75 3.

Rarl, S. b. Reffelfdm Joh Bilb. Sanger, 10 M. alt. Walter Riet, S. b. Beinhol, Balter Riet, 2 Dt. alt.

Sulba Eleon, geb. Bleg, Stofr. b. Briv. Ferb. Schult, 68 3 R. Rarl, S. d. Bauauff, Ch Bill. Barth, 1 St. afr.

d, berd, Raufin, Thodd, Rubin, 40 3, 11 Dt. alt

3. b. verh. Manrer Abam Schmitt, 69 3. 2 M. ali. 4. Jebr Jaf., S. b. Heizers Ric. Kirchner, 11 M. alt. 7 4. Sofie Maria, X. b. Jubrm. John Reibold, 1 J. ali. 4. Aug. Frz., S. b. Hilpichaffin, Aug. Waldmann, 4 M. alt. 4. Maria Anna geb. Frant, Chefr. d. Schufte. Fabrilanten aboli

Durler, 46 3. alt. Fra. Unt., S. b. Brib. Leonh. Blant. 4 M. alt. 4. Reinh, Sarl, S. d. Eifendr. Rarl Sg. Schwerz, 2 J. alt. 4. Anna, T. d. Topefendr. Aug. Beith, 1 J. 6 M. att.

# F1,1. M. Schneider

RXIII — Preise von Sonntag, 8. bis Samstag, 14. März

soweit der Vorrath reicht:

# Kleiderstoffe

Meter 36 Pfg. Locienstoffe diverse Melangen Meter 65 Pfg. Lodenstoffe 110 cm. breit, neue Farben Einfarb. reimwoll. Cheviots 10 cm. breit 95 Pfg. Neue IB I un sounst reifem n. Tuplen u. Chinégeschmack 125 Pfg.

Waschseide initiert Meter 26 Pfg. Bluscheffannolle Baumwolle, bedruckt Meter 23 Pfg. Bul Sarenstreifen für Blusen, 70 cm. Meter 28 Pfg.

Kostümstoffe

in englischem Geschmack

Reinwoll. Cheviots

110 cm. breit, mit schmalen weissen Streifen

110 cm breit, moderne Farben

Reinwoll. Krepp

100 cm. breit, selide Qualität

Nur ganz vortheil-

hafte Gelegenhei sposten koa men zum

Verkauff

13588

-

11546



Auf

Axminster-Tapestrie-Velours-Velvet- etc. Teppiche in allen Grössen

wegen Ueberfüllung des Lagers.

Billigste Bezugsquelle!

# Zur Konfirma

empfehle ich aussergewöhnlich billige Partieposten

crême und farbige Kleiderstoffe

schwarze Kleiderstoffe 50, 70, 80 Pfg., Mk. 1.- bis 2.40 60, 80, 90 Pfg. bis Mk. 2.50 Cheviots Cheviots reine Wolle Mk. 1.-, 1.50, 1.70, 2.- bis 3.-Satins reine Wolle 90 Pfg., Mk. 1.20, 1.50 bis 3.50 Satins Mk. 2.25 bis 3.75 Fantasiestoffe reine Wolle 70 Pfg., Mk. 1 .- , 1.35 bis 3 .- Reversible Cachemirs reine Wolle 80 Pfg., Mk. 1.—, 1.25 bis 3.— Covercoats Mk. 1.60, 1,80, 2.— bis 2.40 Alpaceas 90 Pfg., Mk. 1.—, 1.25 bis 3.— Siusenstreifen, Caros etc. von 55 Pfg. an bis Mk. 2.50

Buxkin, Cheviots u. Kammgarne

für Kerren- und Knabenanzuge; grosse Auswahl, sehr billig.

J. Lindemann

Birken-Kepiwasser

Sett am beiten gegen bas Danm-werben ber Ropinaare, fraitigt bie Ropfbautporen, jo bag bich fein Schinn mieber biber. Di allein echt ju haben a Flofche DL 150 u. Di. 3- in bat Medicinal-Drog. z. rothen Kreuz

Re. von Gichftebt, N 4.12

Höhere Handelsschule Landau (Pialz)

Städtisch subventienirte, unter Staatsaufsicht stehende Fachschule, Beginn des Sommersemesters: 20. April 1903, L Bred Jahrenklamen für Zöglinge von 13-20 Jahren. Gediegene kaufminnische und alligemein vissenschaftliche Ausbidung mit Vorbereitung zum Einjährigen-Raumen

11. Zwei harbidahrige Mandeleskurze für Louie aus kanfminnischen, industriellen, geworbBehan ein Kreisen. Ausbidung zur Frazis und Selbeständigkeit. Alter 16-30 Jahre.
Aufmahme im alle Binamen; Zhreihung nach dem Ornde der Verbildung. Femalomat:
Gmie Verpelleg ung, gewissenhafte Beautslichtigung. Neuben mit eilen annitären kinrichtungen in achbander Lage der Stadt Berug desselben im Laufe Bennecta

Direktor A. Harr.



Hauszinsbilchlei Jut. Der 24 15

Roloffal-Rundgemalde ..... (über 1000 qm Biloflache) Erstürmung v. Bazeilles

(Sedan) I. Septhr. 1870. Täglich geöffnet ; Eintritt 50 Pf. ; Kinder u. Militär 30 Pf.

Kaifer-Banorama. Geeffnet bon Morgene 9 bis Abende 10 Har.

Herm. Klebusch, Hofphotograph,

m"ab na ad n'ab nerab.

E 5, 1 (gegenüber ber nenen Borfe) E 5, 1 Erinnerungen aus dem Feldzug 1870 71.

Casino-Saal. Mittwoch, 11. Mars 1905, Abends 8 Ubr,

Babel und Bibel. Bortrag über bie affgrifd babylonifden Entbedungen und bie Bibel, gehalten von

Dr. Adolf Brüll aus Frankfurt a. M. Billers ju Mt. 2,—, 1.50, 1.— find erhötilich in der Do' unnftfallen e und Plauvivetebandlung von R. Berd, Bectel iowie in der Mufikalienhaublung von Th. Sobler.

Apollo - Theater.
Sonniag. 8. Wars. Matine bei jreim Cinfrill.
Borm. 1/412 uhr: Vorstellung ju Cinheisbreiter,
Nachmittags 4 Uhr: Vorstellung ju Cinheisbreiter, Mocude 8 that: Mauptvorstellung in gewöhnl. Tre

Großh. Hof- u. Mationaltheater in Mannheim.

Countag, ben 8. Marg 1908. 61. Borftellung. Abonnement B.

Boripiel jum "Ring bes Ribelungen" non Ricard Bagna Dirigent: Berr hoftapellmeifter Banger. Regie: Berr Fiebler.

	-		Berfi	men:			
ouner oh	Götter			*	*	.(8	herr Boilin. Herr Maill.
ge glott )	Riefen .		2			10	derr Renten. derr Mary.
ime ime	Ribelunge	m.			1	100	derr Kronter. derr Rübiger. iL Brandes.
rba)	Göttinnen					150	el, Schoene. rl. Rofter. fel. Pagofilip
eigund	e Bheinthe	Segil.				(6	sel Roller.
* EBoi	tuss	Dett	Dr. 0	mud.	TOTAL	t nom	Operation a

. \* Boge . . herr De. Dito Briefemeifter von Berlin als Gol.

1. In ber Liefe bes Abeines. 2. Freie Gegenb auf Beints hoben am Rhein gelegen, B. Die unterirbifden Rlufte Sibels beims. 4 Freie Gegenb auf Bergebboben.

Schauplag ber Sandlung:

Daffenerd n. 1/47 Uhr. Bui, proc. 7 Har. Enbe 1/40 Hit. Erhobte Gintrittepreife.

Borverlang bon Billets in Der Strobrentte, O 4, 5, Catteffelle ber Stragenbahn unton Gilitte Des General-Angeigers, Briebrichsplag d.

### Städtisches höheres technisches Institut zu Cöthen (Anhalt).

(Seit 1. Oktober 1902 unter eigener Verwaltung der Stadt. Abtheilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, technische Chemie und Hüttenwesen, Keramik, Ziegelei- und Gastechnik.

Beginn der Verträge u. Uebungen am 50. April, Beginn der Immatrikulatienen am 22. April. Meldungen und Anfragen sind an die Direktion bezw. das Sekretariat des höheren teshnischen Instituts zu richten, woher auch Studierpläne und Programme kostenies zu

Cothen, dan 1, Februar 1908.

Der Magistrat. Schulz, Oberbürgermeister.

Brancint Du lette Dr. g. gans'ihe Bruherei, 6. m. b. g.